

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **24 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

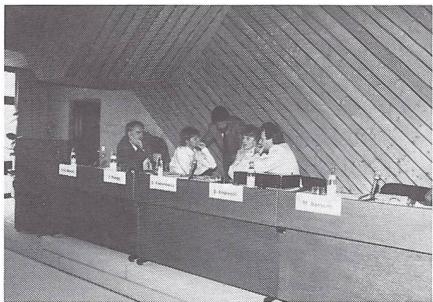
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die ordentliche Delegiertenversammlung 1988 in Bern

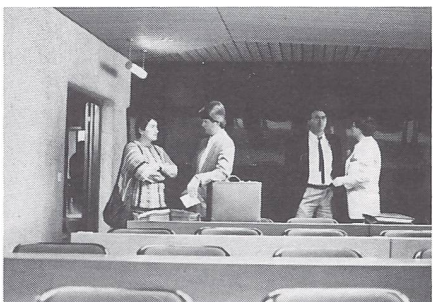
Am 7. Mai 1988 fand die alljährliche ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes in Bern statt.

58 Delegierte bestimmten für ein weiteres Jahr die Geschicke des SPV. Der Präsident, Hr. M. Borsotti, hielt den Delegierten, einigen Gästen und den Mitgliedern des Zentralvorstandes ein Grundsatzreferat über Management-Probleme einer Nonprofit-Organisation.

Nach der Wahl der Stimmenzähler wurde das Protokoll der letztjährigen ordentlichen Delegiertenversammlung mit einer kleinen Änderung genehmigt und verdankt. Anschliessend präsentierte Hr. F. Schmid vom Zentralsekretariat die Jahresrechnung 1987, illustriert mit



Der Zentralvorstand in nachdenklicher Pose.



Diplom- oder Tarifsorgen?



Sektion Bern im Kommen und Gehen

einigen informativen Folien über die Kostenentwicklung seit 1981. Nach dem Revisorenbericht wurde die Jahresrechnung 1987 genehmigt und der Zentralvorstand entlastet.

Als nächstes war die Aufnahme dreier neuer Sektionen traktandiert. Die Delegierten folgten dem Antrag des Zentralvorstandes, wonach

- die Sektion Waadt als neues Mitglied in den SPV aufgenommen wird,
- die Sektion Wallis unter dem Vorbehalt aufgenommen wird, dass ihre Statuten von der Generalversammlung genehmigt und die zwei fehlenden Vorstandsmitglieder gewählt werden. Frist: 30. Juni 1988
- die Sektion Neuenburg unter dem Vorbehalt aufgenommen wird, dass sie Artikel 5a) und 5b) ihrer Statuten zu den Zentralstatuten ändert und diese Änderung von der Generalversammlung genehmigt wird. Frist: 30. Juni 1988.

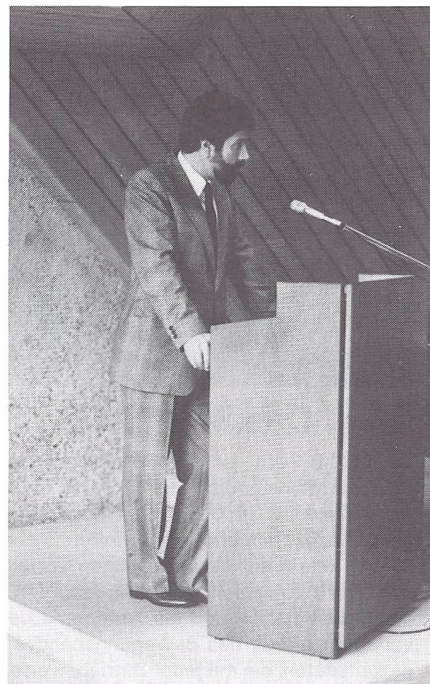
Nachdem kein neuer Kandidat für den Zentralvorstand portiert worden war, wurden die bisherigen Mitglieder in globo einstimmig wiedergewählt. Auch Hr. M. Borsotti wurde für weitere 3 Jahre einstimmig in seinem Amt als Präsident bestätigt.

Bei der Wahl in die Tarifkommission kam es zu einer geschlossenen Abstimmung, da für 6 Sitze 9 Kandidaten zur Verfügung standen. Im ersten Wahlgang vor dem Mittagessen wurden gewählt:

- Hr. S. Barloggio, Rodi
- Hrn M. Beaume, Meirer
- Hr. Ch. Francet, Ecublens
- Hr. K. Furrer, Zürich
- Hr. H. Zeller, Romanshorn

Während des Mittagessens wurde ausgiebig über die Besetzung der verbleibenden Vakanz diskutiert. Im zweiten Wahlgang wurde Hr. C. Schoch, Bellinzona, gewählt.

Für das Mandat des Zentralsekretariats hatte der Zentralvorstand zwei Offerten eingeholt. Hr. P. Siegfried stellte die Offerte der FIDES vor, Hr. H. Walker die seiner eigenen Firma.



Hr. M. Borsotti zum Management von Non-profit-Organisationen

Nach kurzer Diskussion wurde die Firma Walker einstimmig gewählt. Erstaunlich wenig Diskussionsstoff boten offenbar die nächsten Traktanden. Einstimmig und sehr speditiv wurden Honorare, Entschädigungen und Spesen sowie das Budget 1988 und eine Erhöhung des Beitrages der Sektionen pro Mitglied genehmigt.

In seiner Berichterstattung über die Tarifkommission ging der Präsident v. a. auf das Problem der Abschaffung der 50%-Klausel und der Honorarschuldnerschaft ein. Nebenbei bemerkte er, dass die Normentabelle abgeschafft werden konnte und im Jahre 1987 eine Taxpunktwerterhöhung erreicht wurde.

Fr. S. Radanowicz berichtete anschliessend über die Arbeit der Diplomprüfungskommission, wo verschiedene Rechtsunsicherheiten geklärt werden konnten, der administrative Ablauf aber immer noch gewisser Verbesserungen bedarf.

Um 15.30 Uhr konnte der Präsident die Delegiertenversammlung schliessen mit dem Dank des Zentralvorstandes und dem Versprechen, das Vertrauen der Delegierten auch in Zukunft zu rechtfertigen.

Vreni Rüegg



Compte rendu de l'assemblée générale des délégués 1988 à Berne

Le 7 mai 1988 s'est tenue à Berne, l'assemblée générale des délégués de la fédération suisse des physiothérapeutes.

58 délégués ont scellé la destinée de la FSP pour la prochaine année. Le président, M. Borsotti, informa les délégués, quelques invités et les membres du comité, sur les problèmes de management pour une association à but non lucratif.

Après l'élection des scrutateurs, le protocole de l'assemblée générale des délégués de l'année passée a été accepté avec une petite correction. A la suite de quoi, Mr. F. Schmid, du secrétariat, présenta la comptabilité 1987, illustrée par quelques feuilles informatives sur l'augmentation des coûts depuis 1981. Suite au rapport des réviseurs des comptes, ceux-ci ont été acceptés et le comité central déchargé.

Ensuite, l'ordre du jour prévoyait l'acceptation de trois nouvelles sections.

Les délégués, sur recommandation du comité central, ont accepté:

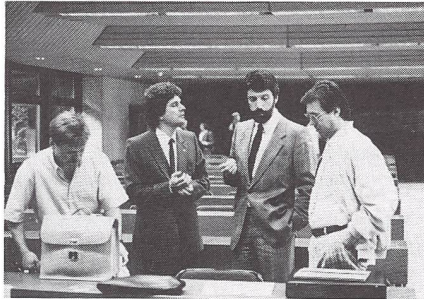
- la section Vaud comme nouvelle section
- la section Valais, sous réserves que ses statuts soient acceptés par l'assemblée générale ainsi que la nomination des deux membres du comité manquant. Délai 30 juin 88;
- la section Neuchâtel sous réserves que les articles 5a et 5b soient conformes aux statuts centraux et ratifiés par l'assemblée générale. Délais 30 juin 88.

Comme aucune nouvelle candidature n'a été présentée, le comité central en fonction a été réélu à l'unanimité. Mr. M. Borsotti a été réélu à sa charge de président pour 3 ans.

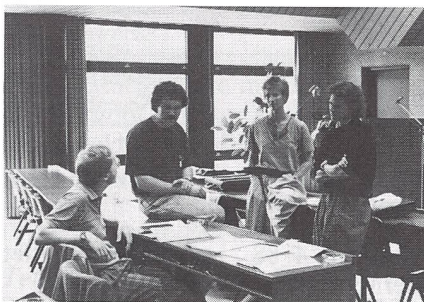
En ce qui concernait l'élection de la commission tarifaire, un vote à bulletin secret a été nécessaire; 9 candidats se présentaient pour 6 sièges. Au premier tour et ceci avant le repas de midi ont été élus:

- Mr. S. Barloggio, Rodi.
- Mr. M. Beaume, Meinier.
- Mr. Ch. Francet, Ecublens.
- Mr. K. Furrer, Kloten.
- Mr. H. Zeller, Romanshorn.

Pendant le repas, il a beaucoup été discuté au sujet du siège restant à attribuer. Au deuxième tour, Mr. C. Schoch, Bellinzona, a été élu. En ce qui concerne le secrétariat central, le



Treffen der Nachbarn Tessin und Graubünden



Sektion Nordwestschweiz in Diskussion



Sektion Zürich beim Aktenstudium

comité central a présenté deux offres. Mr. Siegfried présenta celle de FIDES, ensuite Mr. Walker présenta la sienne. Après une courte discussion, la maison Walker a été élue à l'unanimité.

Les points suivants à l'ordre du jour n'apportèrent, étonnamment que peu de discussions. A l'unanimité et de façon expéditive, les honoraires, indemnités et frais, le budget 1988 ont été acceptés ainsi qu'une augmentation de la quote part des membres des sections à la FSP.

Dans son rapport sur la commission tarifaire, le président exposa les problèmes de la suppression de la clause de 50% et des honoraires. Accessoirement, il fit remarquer que la table des normes serait supprimée et qu'en 1987 une augmentation de la valeur du point a été obtenu. Mme. S. Rada-

nowicz rapporta enfin sur le travail de la commission de diplôme, où il faudra éclaircir quelques imprécisions juridiques et améliorer le travail administratif.

A 15.30 h, le président pouvait clôturer l'assemblée générale des délégués avec les remerciements du comité central et l'engagement de justifier la confiance des délégués pour l'avenir.

Wissenschaftlicher Preis für Physiotherapeuten 1988

In Zusammenarbeit mit der Schweiz. Gesellschaft für Sportmedizin (SGSM) hat der SPV sich entschlossen, zum ersten Mal einen wissenschaftlichen Preis für Physiotherapie auszuschreiben.

Das entsprechende Reglement wurde als Beilage in der Mai-Ausgabe des «Physiotherapeut» allen Verbandsangehörigen zugestellt. Es geht darum, bei allen im Bereich Sportphysiotherapie tätigen Personen den Forschergeist und die Kreativität für diese noch junge Disziplin zu fördern und zu wecken. Der Zentralvorstand hofft auf eine rege Teilnahme möglichst vieler Physiotherapeuten.

Tarifkommission

Die Vertragsverhandlungen bezüglich der Teilrevision des Tarifvertrages sind in der Schlussphase angelangt. Die wesentlichen Änderungen betreffen die Honorarschuldnerschaft (Tiers garant) sowie die Abschaffung der 50%- Klausel.

Aus verschiedenen Gründen vereinbarten die Tarifpartner eine Verlängerung des Vertrages um ein halbes Jahr bis zum 31. 12. 1988. *Bis zu diesem Datum bleibt der alte Vertrag bestehen und sämtliche Administration mit den Kostenträgern bleibt unverändert.*

Der Vertragsentwurf geht nächstens in die Sektionen zur Vernehmlassung. Alle Physiotherapeuten werden im «Physiotherapeut» und schriftlich im Detail informiert werden.

Wichtig:

*Vertragsverlängerung bis
31. 12. 88.
Bis dahin keinerlei administrative
Veränderungen!*



Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Stellenvermittlung für Arbeitgeber
und Arbeitnehmer,
Tel. 031 - 82 29 00

Sektion Bern

An alle Physiotherapeuten der
Sektion Bern, die viel oder sogar
haupttätig in Domizil behandeln:

Immer häufiger beklagen sich Ärzte und Patienten, dass es sehr schwierig sei, Physiotherapeuten zu finden, die bereit sind, Domizilbehandlungen durchzuführen.

Wir alle wissen nur zu gut, dass Behandlungen in Domizil für den Behandelnden vom Arbeits- und Zeitaufwand her oft viel mehr fordern, als die Behandlungen, die in einer gut ausgerüsteten Praxis, an mehr oder weniger selbständigen Patienten, durchgeführt werden können.

Viele Praxisinhaber aber sind vom Pensum her so belastet, dass Domizilbehandlungen nur ungern übernommen werden.

Wir glauben aber, dass gerade bei Physiotherapeutinnen, die vorübergehend aus familiären oder sonstigen Gründen ihrem Beruf nicht in einer regelmässigen Anstellung nachgehen können oder wollen, ein grosses Potential für Domizilbehandlungen freizumachen wäre.

Der Vorstand der Sektion Bern möchte sich dieses Problems annehmen und lädt deshalb alle interessierten Mitglieder, aber vor allem auch Nichtmitglieder, die in Domizil arbeiten, zu einer Besprechung ein für

Montag, den 20. Juni 88 um 20.05 im «Singsaal» des Rest. Bürgerhaus, Zeughausgasse, Bern.

Wir freuen uns, wenn sich recht viele für dieses Thema engagieren und vor allem, wenn Sie Ihre Kollegen, die nicht Mitglieder beim Verband sind, aber in Domizil arbeiten, auch zur Besprechung mitbringen!

Aufgabenverteilung Vorstand Sektion Bern SPV 1988:

Präsidium und Mutationen	Christiane Feldmann Untere Längmatt 9, 3280 Murten	P 037/71 10 50
Sekretariat und Vizepräsidium	Gret Kunz Cäcilienstr. 27, 3007 Bern	P + G 031/46 25 75
Versand und Materialverwaltung	Regina Rutishauser Thunstr. 99, 3006 Bern	P 031/44 11 82 G 44 11 52
Weiterbildung und Schulkommission Feusi	Vreni Wenger Kramburg, 3199 Gelterfingen	P 031/81 54 28 G 46 72 47
Kassierin	Beatrice Bruderer Feld, 3045 Meikirch	P 031/82 26 75
Angestelltenfragen	Eugen Mischler Steinweg 3, 3048 Wabern	P 031/53 56 42
Beisitzer	Pierre Schöchlin Neuenburgstr. 120, 2505 Biel	P 032/22 72 54 G 23 24 17

Kurzprotokoll der GV Sektion Bern SPV

vom 18. 4. 88 im Bahnhofbuffet Bern.

So viele SPV-Mitglieder haben die Mühe nicht gescheut, der diesjährigen GV der Sektion Bern beizuwohnen, dass der grosse Saal im Bahnhofbuffet sprichwörtlich aus allen Nähten platzte.

Der Vorstand freut sich über das wachsende Interesse, das der Verbandsarbeit entgegengebracht wird und möchte hiermit allen Mitgliedern herzlich danken, die im vergangenen Verbandsjahr mit persönlichem Einsatz tatkräftig an Verbandsproblemen mitgearbeitet haben.

Die Traktanden 3 = Protokoll der ordentl. GV 87; 4 = Protokoll der a.o. GV 87; 5 = Jahresbericht des Präsidenten René Lüthi; 6 = Jahresbericht des Vorstandes; 7 = Kassa und Revisorenbericht; wurden alle einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

In Traktandum 8.1. orientierte Eugen Mischler von der Tätigkeit der Gruppe für angestellte Physiotherapeuten. Ziele der Gruppe: Organisation und Emanzipation der angestellten Physiotherapeuten, Musteranstellungsvertrag, bessere Lohnverträge, Handblatt mit Anstellungsbedingungen, Förderung zur Mitarbeit im Verband. Die Gruppe erhofft die Mithilfe aller Verbandsmitglieder beim Erarbeiten eines Problemkataloges. Sie möchte

für alle angestellten Physiotherapeuten *die Anlaufstelle* überhaupt sein. Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Auskunft erteilt Eugen Mischler, Tel. 031/53 56 42.

In Traktandum 8.2. orientierte Vreni Wenger, dass Heidi Ducommun die Leitung der Gruppe «Weiterbildung» übernehmen wird. Der nächste Weiterbildungszyklus ist dem Thema «Atemtherapie» gewidmet.

Wohl die meisten Mitglieder fanden den Weg zur GV, weil die Sektion Bern das Präsidium neu zu bestellen hatte. Mit grossem Applaus wurde Christiane Feldmann zur Präsidentin der Sektion Bern gewählt.

Zu diskutieren gab die Ersatzwahl in den Vorstand. Ein Antrag von Dora Larsson, wonach nur die vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten neu in den Vorstand gewählt werden dürfen, und die Kandidaten, die von Mitgliedern direkt an der GV nominiert werden, vorerst einmal als Zaungäste ein Jahr lang Vorstandsluft schnuppern sollen, sollten, wurde gutgeheissen. Die neuen Vorstandsmitglieder sind: Beatrice Bruderer, Eugen Mischler, Pierre Schöchlin.

Die neugewählten Revisoren heissen Frantisek Szanto und Matthias Göring.

Die Namen der 8 Delegierten, die die Sektion Bern an den Delegiertenversammlungen vertreten werden, lauten:



Christiane Feldmann, Beatrice Hausammann, Gret Kunz, Eugen Mischler, Pierre Schöchlin, Homie Minnema, Pieter Westerhuis, Christoph Engel. Ersatzdelegierte sind: Regina Rutishauser, Beatrice Bruderer, Matthias Göring, Doris Aebi, Jan Hermann van Minnen.

Herr Bernhard Ochsenbein wurde mit grossem Applaus zum Freimitglied gewählt.

Ein Antrag des Vorstandes, die Statuten dahingehend zu ändern, dass der Vorstand schon mit 3 anwesenden Vorstandsmitgliedern beschluss- und damit handlungsfähig sei, wurde abgelehnt.

Der Vorstand erhielt von den Mitgliedern das Recht zugebilligt, einen Rechtsberatungsdienst auf Sektions-ebene aufzubauen. Die Vorstandssitzungsgelder wurden auf Fr. 60.-/Sitzung erhöht.

Nicht alle Mitglieder frönen dem Tabakrauchen und bitten ihre Kollegen, bei Sitzungen das Rauchen zu unterlassen.

Christiane Feldmann stellt den Mitgliedern die zwei neuen Schulleiter, Barbara Grünig von der Inselfschule und Florian Egel von der Feusi-Schule vor.

Sektion Zürich

Arbeitsgruppe Kantonal-Angestellter Physiotherapeuten (AG-KAP)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Wie Ihr aus der Februarnummer erfahren habt, ist die strukturelle Lohnrevision des Kt. Zürich angefallen. Auftraggeber der Revision sind Regierungsrat, Ober- und Verwaltungsgericht.

Dieses umfangreiche Gesamtprojekt wurde in 5 Teilprojekte gegliedert, deren sach- und termingerechte Abwicklung der Finanzdirektion obliegt.

Teilprojekt 1 ist die Planungs- und Vorbereitungsphase in der das Rahmenkonzept zur Vernehmlassung an die Direktionen, die Staatskanzlei, das Ober- und Verwaltungsgericht und an alle massgebenden Personalverbände weitergeleitet wird.

Teilprojekt 2 dient der Revision der Beamtenverordnung (BVO) und des Angestelltenreglementes (AR). Wichtigstes Teilprojekt jedoch ist

die Arbeitsbewertung. Der neue Einteilungsplan, wie auch die vollständigen Entwürfe der revidierten Verordnungen, werden verwaltungsintern und den Personalverbänden zur Vernehmlassung unterbreitet. Geplante Projektdauer: Januar 1988 – März 1989.

Im Rahmen von *Teilprojekt 3* werden nach Abschluss der Einreichungsprüfung von BVO und AR, die Änderungen der Spezialverordnung ebenfalls den erforderlichen Vernehmlassungsverfahren erstellt.

Teilprojekt 4 hat die definitive Bereinigung und Verabschiedung der Vorlage an den Kantonsrat, sowie die Behandlung im Kantonsrat bis Ende 1990 zum Inhalt.

In *Teilprojekt 5* schliesslich, geht es um die Revision der einzelnen Stellenpläne und um die Neueinteilung des betroffenen Personals Mitte 1991 sollte das neue Besoldungsreglement in Kraft treten.

Für die Projektphase «Arbeitsbewertung» hat der Regierungsrat eine Projektgruppe, bestehend aus je einem Mitglied aus der Direktion des Regierungsrates und der Staats-

EIN SPEZIALSCHUH DER ZIELGERICHTET FÜR
DIE REHABILITATION ENTWICKELT WURDE

BALLY



Valens

Hergestellt in den Bally Schuhfabriken AG CH 5012 Schönenwerd



kanzlei, dem Ober- und Verwaltungsgericht und 5 Mitgliedern aus den vereinigten Personalverbänden eingesetzt.

Gemäss Beamtenverordnung und Angestelltenreglement (Betriebspersonal) werden zur Zeit ca. 15 000 Personen besoldet. Diese sind an einer Vielzahl von unterschiedlichen Arbeitsplätzen tätig, die sich in ca. 650 unterschiedliche Funktionsbezeichnungen nach den beiden Besoldungsskalen und den Stellenplänen untergliedern lassen (wobei eine einzelne Funktion in den verschiedensten Ausprägungen vorkommen kann). Aus diesen 650 Funktionen wählt die Projektgruppe rund 300–350 Stelleninhaber aus, die in die Bewertung einbezogen werden. Die Bezeichnung der einzelnen Stelleninhaber erfolgt durch die einzelnen Direktionen (sog. «*Teilanalysestellen*»).

Ca. 80–100 Stelleninhaber werden ergänzend zum Fragebogen zu einem Interview eingeladen, in dem die Antworten zum Fragebogen vertieft werden sollen (sog. «*Schlüsselstellen*»). Das Interview wird von der Projektleitung bzw. den Experten im Beisein von Mitgliedern der Projektgruppe sowie von Vorgesetzten des Stelleninhabers durchgeführt. Aufgrund der mit Fragebogen und Interviews erhobenen Informationen nehmen von der Projektgruppe gebildete Bewertungsgruppen die Einstufungen vor, die schliesslich der Projektgruppe unterbreitet und von dieser zum neuen Einreichungsplan weiterentwickelt werden.

Im Fragebogen sind folgende Berufsmerkmale ausschlaggebend: Ausbildung; Erfahrung, geistige- und körperliche Anforderungen, physische und psychische Belastung, Arbeitsanweisung- und Kontrolle, Beanspruchung der Sinnesorgane, spezielle Arbeitsbedingungen.

Für die Physiotherapie wurden 4 Teilanalysestellen aus den Lohnklassen (LK) 9, 10, 12, 13, 16 bestimmt. Das Interview wurde mit der Schlüsselstellinhaberin aus der LK 12 gemacht.

Die AG-KAP konnte, mit Ausnahme der Teilanalysestelle der LK 13, Hilfestellung leisten bei der Beantwortung der sehr allgemein gehaltenen Fragen, obschon das Timing äusserst knapp ausfiel. Dem Stelleninhaber der LK 13 bieten wir, da wir ihn noch nicht kennen, das Gespräch an.

Das Ziel der AG-KAP ist es nun bei der strukturellen Besoldungsrevision des Kantons Zürich bei folgenden Punkten entscheidend einzuwirken:

- Hebung der Grundbesoldung entspreche der vierjährigen Ausbildung im Kt. Zürich.
- Anpassung der Lohnklassen nach oben
- Differenzierungsmöglichkeiten schaffen für spezielle Tätigkeiten spezielle Ausbildung, Berufs- und Lebenserfahrung. . .
- Anpassung des Angestelltenreglementes

Die AG-KAP beschäftigt sich daher konkret mit der Auswertung der, von ihr an kantonal-zürcherische Spitäler verschickten Fragebogen. Diese gesammelten Angaben über Team-Zusammensetzung, Fortbildungsregelung, Lehrtätigkeiten, Praktikumsbetreuung, statistische Leistungserfassung usw. bilden die Diskussions- und Argumentationsbasis für die offizielle Vertretung der

Physiotherapeuten bei den Verhandlungen VSTA und zur Erreichung der obgenannten Ziele.

Verena Fischer

Section Fribourg

Section Genève

Sektion Graubünden

Section Intercantonale

Section Jura

Sektion Nordwestschweiz

Sektion Ostschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zentralschweiz

Keine Mitteilungen

Bücher / Livres

Hella Krahmman/Gunther Haag:

Die progressive Muskelrelaxation in der Krankengymnastik

Pflaum Verlag, München 134 Seiten/15 Abbildungen DM 29.80

In diesem Buch wird das Thema «Entspannung» ausgiebig besprochen. In der ersten Hälfte werden verschiedene Techniken konkret und voneinander abgegrenzt beschrieben und am Ende eines jeden Kapitels resümiert.

In der zweiten Hälfte widmen sich die Autoren der progressiven Relaxation von E. Jacobson, einem amerikanischen Arzt.

Sie wird über aktive Muskelanspannung erreicht, ausgehend von grossen Muskelgruppen und übergreifend auf kleine. Sowohl die Kontraktion als auch die nachfolgende Entspannung der aktiven Muskeln, wie auch die Nichtanspannung der restlichen Muskulatur soll wahrgenommen und erfahren werden.

Variationen liegen im Übungsrhythmus (Tempo), im Wechsel der Extremitätenmuskeln untereinander als auch in Verbindung mit der Rumpfmuskulatur, einzelner oder mehrerer Muskelgruppen in isotonischer und isometrischer Aktion, in verschiedenen Ausgangsstellungen von Rückenlage bis zum Stand.

Beobachtet und gemessen werden die Erfolge und Misserfolge bei allen Behandlungen. Die Ergebnisse werden mit dem Patienten besprochen. Nur die Intensität, einschliesslich der Hausaufgaben, über lange Behandlungssequenzen erlauben einen sicht- und spürbaren Erfolg; der Patient muss diese Technik im Alltag einsetzen können.

Ein ausgiebiges Kapitel widmet sich dem Aufbau einer Serie. Besprochen werden auch ev. auftretende Probleme im Patientenverhalten, Indikationen und Kontraindikationen, Unterrichtsplanung und -verlauf an Krankengymnastik-Schulen und allgemeines Therapeutenverhalten.

Gewarnt wird vor ungeübtem Umgang mit dieser Entspannungstherapie.

H. Steudel

Redaktionsschluss für Nr. 7/88:
30. Juni 1988



Seite des Präsidenten / Page du président / Pagina del presidente

Verehrte Verbandsmitglieder

Bereits ist die Delegiertenversammlung vom 7. 5. 88 nur noch Geschichte, der Alltag mit seinen Problemen beschäftigt mich wieder.

Trotzdem wird für mich eben diese Versammlung einen besonderen Stellenwert einnehmen. Dies nicht einmal nur wegen den getroffenen Entscheiden, vielmehr aber wegen dem besonderen Geist des «Miteinandergehens», welchen ich während des ganzen Tages zu spüren glaubte. Es ist mir deshalb ein aufrichtiges Bedürfnis, allen Delegierten für das grosse Vertrauen, welches sie dem Zentralvorstand und mir persönlich entgegenbrachten, meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ich fühle mich damit allen Verbandsangehörigen gegenüber sehr verpflichtet und werde mich auch in Zukunft mit all meinen Kräften für den SPV engagieren.

Einen wichtigen Entscheid möchte ich doch noch speziell erwähnen. Mit Einstimmigkeit haben die Delegierten auf Antrag des Zentralvorstandes ein neues Zentralsekretariat gewählt. Die Wahl fiel auf Hans Walker, Unternehmensberatung/Geschäftsführung in Sempach-Stadt. Das neue Sekretariat wird ab 1. 10. 88 die Geschäfte sukzessive von der Fides übernehmen und ab 1. 1. 89 vollumfänglich in Funktion sein. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Sie ausführlich über die neue Geschäftsstelle des SPV informiert werden. Seit bald 8 Jahren wird unser Zentralsekretariat von der Fides Treuhand in Zürich geführt. Das heutige Erscheinungsbild des SPV wurde von den Mitarbeitern im Sekretariat mitgestaltet und mitgeprägt. Ich möchte es nicht unterlassen, Herrn Schmid, unserem Zentralsekretär persönlich und stellvertretend für alle seine Mitarbeiter für die geleisteten Dienste meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Aus verschiedenen berufspolitischen, personellen und strukturellen Gründen hat der Zentralvorstand den Delegierten eine Alternativlösung zur Fides vorgeschlagen. Mit der Wahl eines neuen Sekretariates hat der SPV einen entscheidenden Schritt getan. Ob dieser Schritt zum richtigen Zeitpunkt und in die gewünschte Richtung erfolgte, wird die Zukunft zeigen. Ich persönlich jedenfalls bin von der getroffenen Lösung überzeugt. Für den bevorstehenden Sommer wünsche ich Ihnen viel Sonne, Wärme und die nötige Musse. Ich

persönlich erlaube mir eine «schriftstellerische» Sommerpause und werde mich in der September-Ausgabe des Physiotherapeuten wieder melden. Bis dahin verbleibe ich mit den besten Grüssen

*M. Borsotti
Zentralpräsident*

Chers membres,

L'assemblée des délégués du 7 mai 1988 appartient déjà au passé et les problèmes du quotidien m'absorbent à nouveau. Cependant, cette réunion a acquis une importance toute particulière pour moi, pas tellement en raison des décisions prises à cette occasion, mais plutôt à cause de cet esprit de «communauté» que j'ai cru ressentir durant toute la journée. C'est pour cela que j'éprouve le besoin sincère de remercier chaleureusement tous les délégués de la grande confiance accordée au Comité central et à moi-même. Je me sens de ce fait très obligé envers tous les membres de la Fédération et continuerai de m'engager avec toutes mes forces en faveur de la FSP dans le futur.

Il y a une décision importante que je souhaiterais mentionner spécialement ici. Les délégués ont élu à l'unanimité, sur une motion du Comité central, un nouveau secrétariat central. Leur choix s'est porté sur Hans Walker, conseiller de gestion et d'entreprise, à Sempach-Ville. Le nouveau secrétariat reprendra petit à petit les affaires de Fides à partir du 1er octobre 1988 et entrera pleinement en fonction à partir du 1er janvier 1989. Vous serez informés en détail à une date ultérieure en ce qui concerne le nouveau bureau de la FSP. Depuis bientôt 8 ans, c'est la société fiduciaire zurichoise Fides qui se chargeait de notre secrétariat central. La FSP telle qu'elle se présente aujourd'hui est marquée par les collaborateurs du secrétariat qui ont contribué à la développer. Je ne voudrais pas manquer d'adresser ici mes remerciements personnels à Monsieur Schmid, notre secrétaire central et par lui à tous ses collaborateurs, pour tous les services rendus. Pour plusieurs raisons ayant trait à la politique professionnelle ainsi que d'ordre personnel et structurel, le Comité central a proposé aux délégués de trouver une

alternative pour les services de Fides. En élisant un secrétariat, la FSP a ainsi entrepris un pas décisif. Le futur montreras si ce pas a été entrepris au bon moment et si la voie choisie est la bonne. Personnellement, la solution choisie me convainc.

Je vous souhaite beaucoup de soleil, de chaleur et de temps de loisir pour l'été qui approche. Moi-même m'otorgue un congé de «l'écriture» et vous retrouverai dans le numéro de septembre du «Physiothérapeute».

En attendant, recevez mes salutations les meilleures.

*M. Borsotti
Président central*

Stimati soci,

l'assemblea dei delegati del 7. 5. 88 appartiene già alla storia, sono di nuovo alle prese con i problemi della vita quotidiana.

Per me però quest'assemblea ha avuto un'importanza particolare, non solo per quanto è stato deliberato, ma piuttosto per lo spirito particolare dell'«andare insieme» che mi è sembrato di percepire durante tutta la giornata. Per questo sento la necessità di esprimere la mia più sincera gratitudine a tutti i delegati per la piena fiducia dimostrata alla direzione centrale e a me in particolare. Mi sento molto obbligato verso tutti i

membri della nostra federazione e mi impegnerò anche in futuro con tutte le mie forze per il bene l'FSF.

Vorrei tuttavia rammentare in particolare un'importante delibera. I delegati, su proposta della direzione centrale, hanno eletto una nuova segretaria centrale nella persona di Hans Walker, consulente d'impresa e di gestione d'affari di Sempach-Stadt. A partire dal 1. 10. 88 la nuova segretaria prenderà a poco a poco le consegne dalla Fides e dal 1. 1. 89 entrerà pienamente in funzione. Vi informeremo in seguito del nuovo ufficio della FSF. E' da quasi otto anni che la Fides Treuhand di Zurigo gestisce la nostra segretaria centrale, i cui collaboratori hanno dato alla FSF il suo aspetto odierno. Non vorrei tralasciare di esprimere al signor Schmid, il nostro segretario centrale, e tutti i suoi collaboratori i nostri più sentiti ringraziamenti per tutto il lavoro prestato. La direzione centrale ha proposto ai delegati una soluzione alternativa alla Fides per diversi motivi strutturali, personali e di politica professionale. Con l'elezione della nuova segretaria la FSF ha fatto un passo decisivo. Si vedrà poi in futuro se questo passo è stato mosso al momento giusto e nella direzione desiderata. Io comunque sono convinto che questa sia la soluzione migliore. Vi auguro per la prossima estate molto sole, calore e il tempo libero necessario. Io, come scrittore, mi prendo la licenza di fare una pasas estiva e mi farò sentire di nuovo nell'edizione di settembre del «Physiotherapeuten». Nel frattempo Vi prego di voler gradire i miei migliori saluti.

*M. Borsotti
Presidente centrale*

Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Nordwestschweiz

Manuelle

Montag, 20. Juni 1988, 20.00 Uhr
Schule für Physiotherapie

Referent Herr Gaius Schmid, Basel
Thema Information über Manuelle Therapie



Sektion Ostschweiz

Fortbildung

Thema Die Behandlung mit Corticosteroiden unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wirkung auf den Bewegungsapparat

Referent Dr. med. U. Diethelm, FMH Rheumatologie, Bad Ragaz

Datum Dienstag, 28. Juni 1988, 19.30 Uhr

Ort Kantonsspital St. Gallen
Haus O1, 1. Untergeschoss
Konferenzraum (Raum U 107)

Kosten Fr. 10.–

Anmeldefrist 20. Juni 1988

Anmeldung an Käthi Stecher, Physiotherapieschule
Kantonsspital, 8208 Schaffhausen

ANMELDEUNG

Ich melde mich für die Fortbildung vom 28. 6. 88 in St. Gallen an:

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Mitglied SPV: Nichtmitglied:

Juniorenmitglied SPV: Schüler:



Sektion Ostschweiz

Voranzeigen für Fortbildungen Sektion Ostschweiz

Samstag, 24. September (ganztags) «Entspannungstechniken»
Ort: Münsterlingen, Referentin: Frau Göhring, Heidelberg

Samstag, 3. Dezember (ganztags) «Schulter»
Ort: Schaffhausen, Referent: Herr van de Velde.

Simultanverfahren – die gleichzeitige Applikation von Ultraschall und Reizströmen



Das Simultanverfahren zeigt
seine überlegene Wirkung
besonders bei

- vertebralem Schmerz-
- zuständen
- chronisch degenerativen
- Gelenkerkrankungen
- weichteilrheumatischen
- Zuständen

Wir beraten Sie gerne

Zimmer Elektromedizin

Wolfgang Kahnau
Werksvertretung
Unterm Schellenberg 123
CH-4125 Riehen
Telefon 0 61 / 49 20 39



Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz

Repetition der Bindegewebs-Behandlung

Theorie, Ertasten der Zonen, Behandlungsgestaltung, Entstörungsstriche

<i>Termin</i>	2. 7. 88, 9.30–12.00, 13.00–17.00 Uhr 3. 7. 88, 9.00–12.00 Uhr
<i>Lektorinnen</i>	Samstagvormittag, 2. 7. 88: Frau Barbara Herkommer für Theorie ehemals Lehrerin für Bindegewebsmassage und Atemtherapie an der Physiotherapieschule am Uni- versitätsspital Zürich Samstagnachmittag, 2. 7. und Sonntag 3. 7. 88: Frau Marianne Degginger-Unger für Praxis
<i>Ort</i>	Physikalische Therapie Marianne Degginger-Unger, Schubertstr. 4, 9008 St. Gallen, Tel. 071/24 14 43
<i>Kosten</i>	Fr. 70.– Mitglieder SPV Fr. 60.–
<i>Anmeldung</i>	bis spätestens 18. Juni 1988

Fortbildungskurs in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach

<i>Thema</i>	«Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Bauch- und Rückenmuskel- und Rotationstraining»	
<i>Ort</i>	Universitätsspital Balgrist, Zürich	
<i>Datum</i>	22. – 26. September 1988	
<i>Referent:</i>	Andreas Bertram, Instruktor FBL	
<i>Voraussetzung</i>	Grund- und Statuskurs	
<i>Kursgebühr</i>	Fachgruppen FBL-Mitglieder	Fr. 350.–
	alle anderen	Fr. 400.–
<i>Anmeldung an</i>	Trudi Schori Mischelistr. 63, 4153 Reinach	

16th World Congress of Rehabilitation International Keio Plaza Inter-Continental Hotel Tokyo, Japan 5. – 9. September 1988

Kontaktadresse: 16th World Congress of Rehabilitation International
Registration Secretariat
c/o International Communications, Inc.
Kasho Bldg., 2-14-9
Nihombashi, Chuo-ku
Tokyo 103, Japan

Norwegische Manuelle Therapie

Einführung in die Grundbegriffe der Manuellen Therapie.
Funktionelle Untersuchung LWS/ISG/Hüfte

<i>Kurstermin</i>	23. 7.–24. 7. 1988
<i>Zeit</i>	09.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr
<i>Referent</i>	Ivar Skjelbred, MNFF, MNSMT, Norwegischer Manualtherapeut
<i>Ort</i>	Coop Betriebs-Zentrale, Nidfildstr. 1, 6010 Kriens, vis-à-vis Pilatusmarkt
<i>Kosten</i>	Fr. 300.–
Teilnehmerzahl begrenzt	
Schriftliche Anmeldungen werden bis 5. Juli erbeten an: Physiotherapie Lieb, Schulhausstrasse 1, 6048 Horw, Tel. 041/41 18 96	



Interdisziplinärer Bereich

- **Krankenhausführung** Nr. 881:
10 × 5 Tage, 1. Woche: 22. 8. – 26. 8. 1988, VESKA-Ausbildungs-
zentrum Aarau sowie Kurhotels mit Klausurcharakter und Spitäler
der Deuschtschweiz, Fr. 4300.–, bzw. Fr. 750.– für Einzelseminare
(5 Tage)
- **Gesamtkonzept: Unterhalt/Renovation und Sanierung** Nr. 881:
2 × 1 Tag, 6./7. 10. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau,
Fr. 350.–, bzw. Fr. 200.– für einen Tag
- **Unterrichten und instruieren** Nr. 881:
5 × 5 Tage, 1. Woche: 5. 9. – 9. 9. 1988, VESKA-Ausbildungszen-
trum Aarau, Fr. 2700.–
- **Lesetraining** Nr. 881:
2 Tage, 23. 8. – 24. 8. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau,
Fr. 350.–
- **Havardware-Verhandlungskonzept** Nr. 881:
2 Tage, 16. – 17. 11. 1988, Hotel Mövenpick Egerkingen, Fr. 300.–
- **Mitenand rede** Nr. 882:
2 Tage, 10./11. 11. 1988, Hotel Römerturm, Filzbach, Fr. 350.–

Für Nicht-VESKA-Mitglieder erhöhen sich die Teilnahmegebühren
um 20%. Die Preise verstehen sich exkl. Unterkunfts- und Verpfle-
gungskosten.

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

**VESKA-Ausbildungszentrum Kantonsspital, Haus 26, 5001 Aarau,
Tel. 064/21 61 01.**



RHEUMAKLINIK ZURZACH DER GEMEINNÜTZIGEN STIFTUNG
FÜR ZURZACHER KURANLAGEN
8437 ZURZACH
TEL. 056/49 01 01

Feldenkrais-Kurs

Zum ersten Mal wird Herr Eli Wadler (Israel), einer der ersten Schüler
von Moshe Feldenkrais, ausserhalb Israel einen Einführungskurs in
die Feldenkraismethode geben.

<i>Kursdaten</i>	29. 8. – 2. 9. 1988
<i>Ort</i>	Rheumaklinik Zurzach
<i>Kursgebühren</i>	Fr. 600.–
<i>Unterkunft</i>	Ist Sache der Kursteilnehmer, Unterkunftsverzeich- nis wird zugeschickt
<i>Anmeldung und Auskünfte</i>	Schriftlich, bis 30. 6. 1988 an: Frau Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, 8437 Zurzach (täglich: 7.30–12.00 und 13.00–15.00 Uhr)

AKUPUNKTUR MASSAGE®

Energetisch-statische Behandlung
mit der **OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE**
nach Radloff

**hält, was Akupunktur, Chiropraktik und Massage
versprechen! Fordern Sie Gratis-Infos an.**

Lesen Sie: Klaus Radloff

**Die Grundlagen der Akupunktur-Massage
und Ohr-Reflexzonen-Massage®**

ISBN 3-905067-02-1 Band A
192 Seiten, 50 Zeichnungen
Fr. 42.50, DM 49.–, ÖS 350.–

Bestellungen über den Buchhandel oder direkt beim
**LEHRINSTITUT und VERLAG für AKUPUNKTUR-MASSAGE
CH-9405 Wienacht (Bodensee)**



1. Internationale Tagung des Referates ML/KPE

(Manuelle Lymphdrainage/Komplexe Physikalische Entstauung) des Verbandes Physikalische Therapie, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband.

PROGRAMM "Kausal und symptomatisch therapieren mit der ML/KPE"

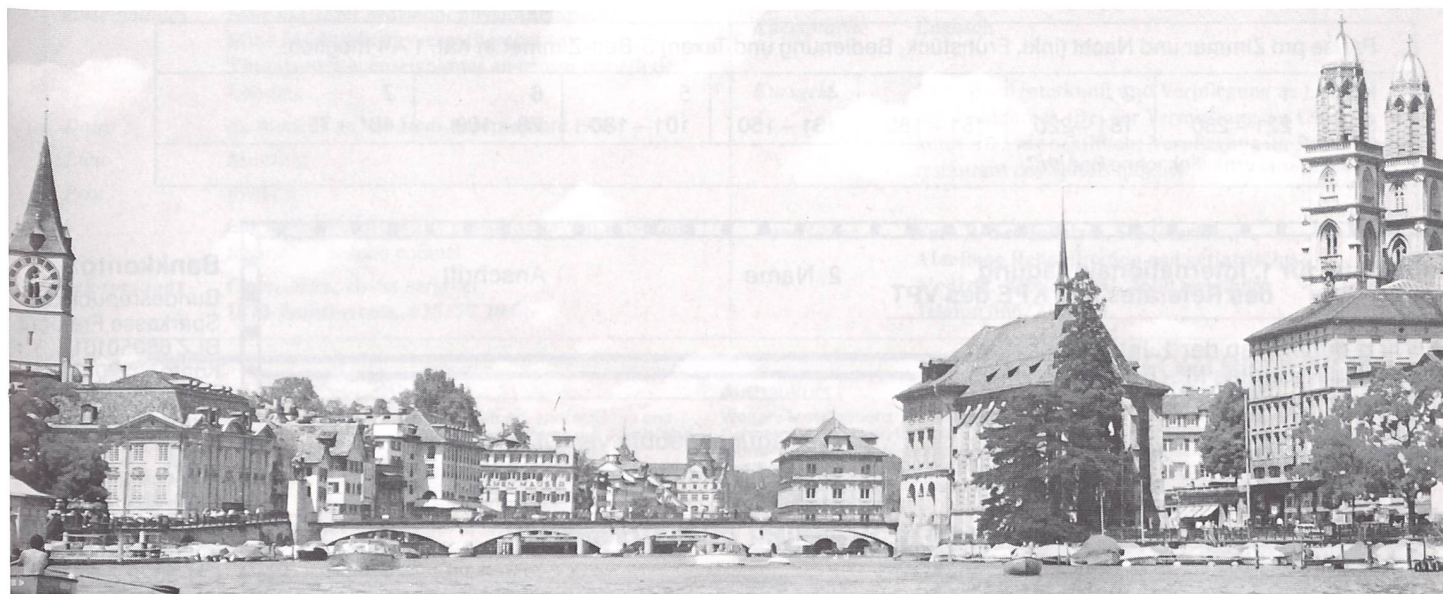
Samstag, 15.10. 9.00 – 18.00 Uhr Sonntag, 16.10. 9.00 – 13.00 Uhr

Samstagvormittag 15.10.1988

9.00 – 9.15 Uhr	Begrüßung	O. Gültig
9.15 – 9.25 Uhr	Begrüßung	PD Dr. L. Clodius
9.25 – 9.55 Uhr	Hautnarben und Lymphabfluß (+ Disk.)	Dr. L. Clodius
9.55 – 10.15 Uhr	ML/KPE bei der Sklerodermie (+ Disk.)	H.P. Mainusch
10.15 – 10.40 Uhr	Neues aus der Lymphologie (+ Disk.)	Prof. Dr. M. Földi
	P A U S E 10.40 – 11.10 Uhr	
11.10 – 11.40 Uhr	Der anatomische Aufbau der lymphatischen Wasserscheide im Hinblick auf die Situation beim Lymphödem (+ Disk.)	Prof. S. Kubik, Leiter der Anatomie der Uni Zürich
11.40 – 12.10 Uhr	Live-Schaltung in den Präpariersaal Anatomie des epi- und subfaszialen Lymphgefäßsystems	Frau Dr. Mannestar
12.10 – 12.30 Uhr	Die Ultrastruktur der initialen Lymphgefäße und die Mechanismen der Lymphbildung	Prof. A. Castenholz

Samstagnachmittag 15.10.1988

13.30 – 14.00 Uhr	Lymphdrainagetherapie bei exsudativer Schwellung und Schmerzen (+ Disk.)	Dr. J. Asdonk
14.00 – 14.30 Uhr	Symptomatische Behandlung der chronisch-venösen Insuffizienz im Endstadium – Pathophysiologie und Therapie (+ Disk.)	H. Pritschow



14.30 – 14.55 Uhr	Krebs: Was sind die Warnzeichen? (+ Disk.)	PD Dr. Rogge
14.55 – 15.20 Uhr	Erfolgreiche kausale Behandlung beim sekundären Armlymphödem mit radiogener Fibrose	J. Winter
	P A U S E 15.20 – 15.50 Uhr	
15.50 – 16.10 Uhr	Die Bedeutung der apparativen Entstauung bei verschiedenen Ödemformen (+ Disk.)	C. Wenz
16.10 – 16.40 Uhr	Die Kompressionsbandage – Grundlagen und aktuelle Möglichkeiten in der Klinik	H. Thoma
16.40 – 17.20 Uhr	Die ML/KPE nach Sportverletzungen (+ Disk.)	A. Knauer
17.20 – 17.40 Uhr	Erfolgsmöglichkeiten der ML/KPE	D. Tomson
	Situation in der Schweiz	
	E N D E 18.00 Uhr	

Sonntag 16.10.1988

9.00 – 10.30 Uhr W o r k s h o p s

Workshop 1 :	ML: Differenziertes Arbeiten an verschiedenen Ödemformen	
Workshop 2 :	Kompressionsbandage: a) Bandagieren in der freien Praxis; b) Kompressionsbandage unter klinischen Bedingungen	
Workshop 3:	Entstauungsgymnastik/Funktionelle Bewegungstherapie: 9.00 – 9.45 Uhr : Entstauungsgymnastik 9.45 – 10.30 Uhr: Bewegungstherapeut. Möglichkeiten beim sek. Lymphödem	
Workshop 4 :	Informationsarbeit bei Frauenselbsthilfegruppen nach Krebs	
11.00 Uhr	Funktionelle Bewegungstherapie; Mögl. beim sek. Lymphödempat.	H.S. Reichel
11.20 Uhr	Die ML in der Migränebehandlg. Ein pathophysiologisches Erklärungsmodell (+ Diskussion)	Dr. Tretin
11.55 Uhr	Der Therapeut in der physikalischen Therapie. Alltagsbelastungen – Hilfe aus der modernen Psychologie?	O. Gültig
12.20 Uhr	Die Indikationen der ML in der Pionierzeit und heute	Frau Dr. I. Kurz
12.50 Uhr	ML/KPE in der berufspolitischen Landschaft	H. Hartogh
	E N D E ca. 13.10 Uhr	

Teilnahmegebühr für Tagung des Referates ML/KPE des VPT

	bis 15.8.88	ab 15.8.88
Für Physiotherapeuten:	DM 120.– SFr. 100.–	DM 140.– SFr. 120.–
Für Mitglieder der organisierenden Gesellschaften:	DM 100.– SFr. 80.–	DM 120.– SFr. 100.–
Tageskarte:	DM 70.–	SFr. 60.–

Zimmerreservation:

Der Kongress findet in der besten Jahreszeit statt. Bitte bestellen Sie deshalb Ihre Unterkunft frühzeitig, bis spätestens 1. September 1988, mit dem Vermerk «Lymphologica».

Verkehrsverein Zürich, Postfach, 8023 Zürich
Telefon 01-221.39.41 (aus dem Ausland: 0041-1-221.39.41), Telex 813744

Preise pro Zimmer und Nacht (inkl. Frühstück, Bedienung und Taxen) 3-Bett-Zimmer in Kat. 1 – 4 möglich.							
Kat.	1	2	3	4	5	6	7
SFr.	221 – 280	181 – 220	151 – 180	131 – 150	101 – 130	76 – 100	40* – 75
* beschränkt erhältlich, ohne Bad/WC.							

Anmeldung für 1. Internationale Tagung des Referates ML/KPE des VPT

Ich/Wir nehme(n) an der 1. Internationalen Tagung des Referates ML/KPE des VPT im Rahmen der Lymphologica 88 teil.

1. Name Anschrift

2. Name Anschrift

Die Tagungsgebühr von DM/SFr.
wurde überwiesen an:

Datum: Unterschrift:

Bankkonto:
Bundesrepublik:
Sparkasse Freiburg
BLZ 68050101
Konto Nr. 2072122
Gültig/Wenz
1. Internationale Tagung
ML/KPE
Schweiz:
Schweizerische Kredit-
anstalt Zürich-Seefeld
Postfach 4272
CH-8022 Zürich
Konto Nr. 654013-70

ZU SENDEN AN: POSTFACH 2
LYMPHOLOGICA 88 CH-8029 ZÜRICH



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

Kursprogramm 1988

September

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Persönliche Ausstrahlung und Wahrnehmung in der therapeutischen Begegnung**. Weiterbildungseminar mit zusätzlichem Video-Einsatz für Ärzte, medizinisches Kader- und Fachpersonal und leitende Personen in Institutionen.

Info: Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstr. 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Mo bis Do 9.15 bis 12.00 Uhr).

Einbezug von Familie und Umfeld des kranken und behinderten Menschen in die Ergo-, Physio- und Sprachtherapie

Ein Unfall, chronische Krankheit oder Behinderung erweist sich in den meisten Fällen sowohl für die betroffene Person selber als auch für ihre Angehörigen als ein kritisches Lebensereignis.

Als Ergo-, Physio- oder SprachtherapeutIn spüren Sie in Ihrer Arbeit mit PatientInnen den unterstützenden oder «störenden» Einfluss des Umfeldes bei der Bewältigung der belastenden Situation.

Wir möchten der Frage nachgehen, welche Formen des Einbezuges sich als günstig bzw. als kontraproduktiv erweisen.

Anhand neuerer Theorien über Bewältigungsverhalten (Coping) bei kritischen Lebensereignissen soll den TeilnehmerInnen ein neues Repertoire an Verständnis- und Handlungsmöglichkeiten vermittelt werden.

- Kurzinformation mit Arbeitsunterlagen
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel anhand von Beispielen der TeilnehmerInnen

Leitung Brita Bürgi-Biesterfeldt
Vreni Fehr-Suter

Termine jeweils Donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr
1., 8., 15. und 22. September 1988

Anmeldeschluss 30. Juni 1988

Kosten Fr. 300.- (Fr. 285.-)

Kurs-Nr. W 88-04

Anmeldung **Institut für Ehe und Familie**
Wiesenstr. 9, 8032 Zürich, Tel. 01/251 82 82

Perfectionnement Bobath

Enseignantes Mlle Margaré Mayston, physiothérapeute
Mme Judith Murray, ergothérapeute
Thérapeutes et enseignantes au centre Bobath de Londres

Dates du lundi 12 au vendredi 16 septembre 1988

Lieu Monthey

Prix Fr. 420.-

Ce cours est destiné aux personnes ayant suivi une formation Bobath enfants

Informations **Claire Jalla, chalet serpolet,**
1872 Troistorrents, 025/77 20 06

Komplexe physikalische Entstauungstherapie / Manuelle Lymphdrainage

Ort Schulungszentrum USZ, Gloristr. 19, Zürich
Referentin Anna Sonderegger, dipl. Physiotherapeutin, Zürich
Daten 24./25. Sept., 8./9. Okt., 22./23. Okt., 5./6. Nov.,
19./20. Nov. 1988

Themen

- Anatomie/Physiologie/Pathologie des Lymphgefässsystems, der Lymphbildung und des Lymphtransports
- Grifftechnik der manuellen Lymphdrainage
- Behandlungsaufbau beim primären und sekundären Lymphödem
- Behandlung der Ödem- und Strahlenfibrose
- Kompressionsbandage/-bestrumpfung

Kursgebühren Mitglieder SPV Fr. 860.-
Nichtmitglieder Fr. 1000.-

Teilnehmer max. 20

Auskunft und Anmeldung **Anna Sonderegger, Scheffelstr. 18, 8037 Zürich**
Tel. P: 01/44 68 34, G: 01/255 11 11,
Sucher 142 145

Johnstone-Konzept der Hemiplegie-Behandlung

Kursdaten 7. – 11. November 1988

Kursziel Erlernen von Grundlagen und praktischer Anwendung der Therapie-Methoden von Margaret Johnstone.

Kursadressaten Erfahrene, diplomierte Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten mit besonderem Interesse am Umgang mit neurologischen Patienten.

Kursleitung Margaret Johnstone, unter Assistenz von Ann Thorp und Gail Cox.

Teilnehmerzahl maximal 25 Personen

Kursort Bürgerspital Solothurn

Kursprache Englisch

Kursgeld Fr. 550.-; Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer. (Bei der Vermittlung der Unterkunft sind wir behilflich; Verpflegung im Personalrestaurant des Spitals möglich.)

Anmeldung **Frau R. Schönholzer, Sekretariat,**
Abteilung Rehabilitation und geriatrische
Medizin, Bürgerspital, 4500 Solothurn
Telefon 065/21 31 21.



Grundkurs

Beckenstatik und -befund, anatomische und funktionelle Beinlängendifferenzen, Hypo- und Hypermobilität der Iliosacralgelenke und Bewegungssegmente der LWS und BWS, Mobilisations- und Autorepositionstechniken, Schwing- und Bewegungsmassage.

Die Kurse werden vom Therapiebegründer durchgeführt.

Aufbaukurs I

Weitere Mobilisations-, Autorepositions- und Dehntechniken, besonders für die Costovertebral- und die Atlanto-Occipital-Gelenke, Sicht- und Funktionsbefund bei Fehlhaltungen und -bewegungen sowie deren aktive Behandlung, Skoliosebehandlung.

FORTBILDUNG

Aufbaukurs II

Reflex-Neurotherapie zur Funktionsverbesserung und Schmerzbehandlung sowie zur Korrektur von Fehlhaltungen und -bewegungen. Prüfung.

Dynamische Wirbelsäulen-Therapie

NACH HORN

Postfach 14 05,
D-8950 Kaufbeuren,
Telefon 0 83 41/1 78 78



RHEUMAKLINIK DER GEMEINNÜTZIGEN STIFTUNG
FÜR ZURZACHER KURANLAGEN
ZURZACH 8437 ZURZACH
TEL. 056/49 01 01

Übersicht Kurse 1988

Cyriax-Kurse:

<i>Teil I</i>	14. – 18. Dezember 1988
<i>Teil II</i>	12. – 16. Oktober 1988
<i>Teil III</i>	7. – 11. Oktober 1988
<i>Kursleitung</i>	International Teaching Team und B. de Coninck
<i>Zielgruppen</i>	dipl. Physiotherapeutinnen, -therapeuten und Ärzte
<i>Teilnehmer</i>	40 – 50 Teilnehmer Kursteilnehmer gemäss Warteliste
<i>Ort</i>	Rheumaklinik Zurzach
<i>Kursgebühren</i>	Fr. 550.–
<i>Anmeldungen und Auskünfte</i>	Frau Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, 8437 Zurzach (täglich: 7.30–12.00 und 13.00–15.00 Uhr)

Europäische Gesellschaft für Atmungstherapie und Herz-Kreislauf-rehabilitation

5èmes Journées Villars-sur-Ollon, Schweiz

8./9./10. September 1988

Allgemeine Informationen

<i>Patronat</i>	Herr Pierre Graber, ehemaliger Bundespräsident
<i>Kongressort</i>	Villars Palace Club Méditerranée 1884 Villars-sur-Ollon
<i>Sprachen</i>	deutsch, französisch, englisch, italienisch. Simultan-übersetzung.
<i>Sekretariat</i>	Gérald Courtaz 6, avenue de Thonex, CH-1225 Genève (Schweiz) Telefon 022/36 06 36 Während dem Kongress wird ein Sekretariat im Villars-Palace zur Verfügung stehen. Tel. 025/35 22 41.
<i>Kongressgebühr</i>	Galaabend und Konzert inbegriffen Mitglieder der Europäischen Gesellschaft SFr. 350.– Nichtmitglieder SFr. 425.– Spezialpreis für Studenten SFr. 150.– Begleitpersonen Hotelkosten
<i>Hotelkosten</i>	sind direkt dem Club Méditerranée zu bezahlen
<i>Doppelzimmer</i>	– Vollpension, Getränke zu allen Essen inbegriffen vom Donnerstag, 8. um 15 Uhr bis Samstag, 10. September 1988 (inklusive Mittagessen) SFr. 240.– – Vollpension, Getränke zu allen Essen inbegriffen vom Donnerstag, 8. um 15 Uhr bis Sonntag, 11. September 1988 (inklusive Frühstück) SFr. 300.–
<i>Einzelzimmer</i>	– Vollpension, Getränke zu allen Essen inbegriffen vom Donnerstag, 8. um 15 Uhr bis Samstag, 10. September 1988 (inklusive Mittagessen) SFr. 320.– – Vollpension, Getränke zu allen Essen inbegriffen vom Donnerstag, 8. um 15 Uhr bis Sonntag, 11. September 1988 (inklusive Frühstück) SFr. 350.–

Ehrenkomitee

<i>Herr Pierre Graber</i>	ehemaliger Bundespräsident
<i>Herr Jacques Martin</i>	Nationalrat

Herr Philippe Pidoux

Regierungsrat, Vorsteher des Sanitäts-departements
Bürgermeister von Ollon
Herzchirurg und Wissenschaftler
Chefarzt der Pneumologischen Abteilung, Kantonsspital Genf, Universitätsklinik

Herr P. de Meyer

Herr Prof. C. Hahn
Herr Prof. A. Junod

Herr Prof. L. Kappenberger

Chefarzt der Kardiologischen Abteilung, Departement der Inneren Medizin, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois
Herr Prof. Ph. Leuenberger
Chefarzt der Pneumologischen Abteilung, Departement der Inneren Medizin, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois

Leseausschuss

Dr. Leon Nick Benusiglio

Pneumologe FMH an der Uniklinik Kantonsspital Genf

Dr. J.-C. Chevrolet

Prof. J.-P. Didier

IPS Uniklinik Kantonsspital Genf
Abteilung Rehabilitation Centre Hospitalier Universitaire Dijon
Ärztlicher Direktor der Klinik Földi, Hinterzarten, Freiburg im Breisgau (BRD)

Prof. M. Földi

Prof. R. Krämer

Privatdozent, Kinderabteilung Insel-spital Bern

Prof. P.M. Suter

IPS Chirurgie, Anästhesie Uniklinik, Kantonsspital Genf

Wissenschaftliche Leitung

P. Althaus

Lehrer der Physiotherapie, Ecole Cantonale Vaudoise de Physiothérapie, Lausanne

Ph. Merz

Lehrer an der Schule für Physiotherapie Diaconat Bethesda Basel, Stellvertreter der Schulleiterin

D. Tomson

Lehrer an der Földi Schule AG, Lausanne

J.-L. Vergne

Lehrer der Physiotherapie, Physiotherapeut SPV, Genf

Organisationskomitee

P. Althaus, S. Borgeaud, G. Coutaz, Ch. Melloul, Ph. Merz, M. Noel, F. Regad, F. Renauld, D. Tomson, J.-L. Vergne.

PROGRAMM

Donnerstag, den 8. September 1988

15.00–18.00	Eintragung der Teilnehmer
16.00	Verwaltungsratssitzung der SEKRCV
17.00	Ausserordentliche Versammlung der SEKRCV
19.00	Offizielle Eröffnung des Kongresses, Aperitif
20.30	Essen, folkloristische Darbietung

Freitag, den 9. September 1988

08.30	Prof. Vaneuville	Funktionelle Anatomie der anterolateralen Thoraxwand.
08.50	Herr P. Souchard	Die Atmung.
09.10	Dr. C. Legat	Neonatale Diaphragma-Chirurgie.
09.30	Herr Tritschler	Atembefund und Therapie unter spezieller Berücksichtigung funktioneller Störungen der Rippengelenke.
09.50	Dr. R. Oligiati	Grundlagen der Physiologie zur Atmungstherapie.
10.10		Pause
10.30	Dr. A. Michels	Lungenfunktionsprüfungen nach verschiedenen Techniken der koronaren Bypass-Operation.
10.50	Prof. L. Kappenberger	Einsatz des Physiotherapeuten in der Prävention der Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



- 11.10 Frau D. Gillis Programm der ambulanten Koronar-
gruppe.
11.30 Herr J.-P. Wiertz Verhalten der transkonjunktilen PaO₂
und der O₂ Sättigung unter Belastung
11.50 Antwort auf Fragen
12.30 Essen

Freitag, den 9. September 1988

- 14.00 Herr P. Campignon «Méthode G.S.D.» der Muskel- und
Gelenkketten, wie die Atmung gesche-
hen lassen.
14.20 Herr P. Souchard Die gesamthafte Haltungsschulung.
14.40 Prof. P. Leuenberger Hörbare Atemgeräusche am Mund und
deren Auskultation auf dem Thorax,
Versuch einer klinischen Korrelation.
15.00 Herr G. Postiaux Spektrum-Analyse der Atemgeräusche
und Rasselgeräusche, Quantifizierungs-
möglichkeiten in der Atemtherapie.
15.20 Herr Trachsel Die Vereinigung «Das Band», ein Selbst-
Frau Wehrly hilfswerk.
15.40 Herr D. Foret Betreuung der chronisch respiratorisch
insuffizienten Patienten im fortgeschrit-
tenen Stadium zuhause.
16.00 Pause
16.20 Prof. J.-P. Didier Stellenwert vaskulärer Untersuchungs-
methoden in der Betreuung und Behand-
lung der Arteriopathen.
16.40 Herr S. Theys Zum Thema Kollateralkreislauf in der
Behandlung des Arteriopathen.
17.00 Frau M. Rista Zirkulationsstörungen und Bindegewebs-
massage nach Teirich-Leube, Pathologie
der behandelten Krankheitsbilder.
17.20 Herr C. Rondeux Bilanz nach 13 Jahren Training von
Arteriopathen.
17.40 Frau B. Engström Physiotherapeutische Behandlung des
Amputierten bei Durchblutungs-
störungen.
18.00 Antwort auf Fragen.
20.00 Festtrunk, gestiftet vom Kanton Waadt.
20.45 Gala-Essen.

Samstag, den 10. September 1988

- 08.00 Prof. I.-A. Kapandji Biomechanik der pulmonalen
Ventilation.
09.00 Prof. R.-P. Zurbrügg Lufthygiene, Meteorologie und Lungen-
krankheiten beim Kind.
09.20 Dr. J. Ehrensberger Chirurgie des traumatischen
Diaphragma.
09.40 Herr C. Lepresle Entwicklung des Peak-flow nach
Lungenchirurgie abhängig von den
Schmerzen und der Verlegung der
Bronchien.
10.00 Herr J. Barthe Physiotherapeutische Behandlung der
oberen Atemwege.
10.20 Pause
10.40 Prof. M. Földi Das Lymphödem nach operativer Ver-
sorgung des Carcinoms.
11.00 Herren D. Klumbach Die Therapie des Lymphödems in zwei
H. Pritschow, D. Tomson Phasen nach Földi: der Standpunkt der
Praktiker.
11.20 Herr S. Theys Indikation und Grenzen muskulärer
Übungen bei Varicosis.
11.35 Herr M. Thumerelle Elektrostimulation des Unterschenkels
und venöser Rückstrom.
11.50 Herr J. Tissot Pneumatische Drainage.
12.05 Herr P. Brun Nutzen und Indikation eines Individuel-
len pneumatischen Entstauungsgeräts in
der konservativen Nachbehandlung des
Lymphödems der Extremitäten.
12.20 Herr J.-C. Ferrandez Physikalische Behandlung des Ödems
der oberen Extremität nach Behandlung
eines Brusttumors. Ergebnisse.
12.35 Antwort auf Fragen.

- 14.00 Herr J.-C. Chanussot Ambulante Physiotherapie des kindli-
chen Asthmas.
14.20 Frau K. Stecher Sekretmobilisation
Herr T. Dumont
14.40 Herr P. Althaus Der «Flutter», eine neue Positive Expi-
ratory Pressure.
und Mitarbeiter
15.00 Dr. R. Oligiati Der Patient mit Dyspnoe, Angehen der
Problematik und Behandlung.
15.20 Herr J. Roessler Kriterien zur Bestimmung des Schwere-
grads der Erkrankung, Aerosoltherapie
beim Asthma.
15.35 Herr J. Wils Platz der Oxymetrie in der Kontrolle der
Physiotherapeutischen Behandlung der
chronisch obstruktiven Pneumopathien.
15.50 Herr M. Norrenberg Wirkung der Atemtherapie auf die
Atemmechanik und die Blutgazen beim
chronisch obstruktiven Lungenkranken.
16.05 Pause
16.20 Herr J. Barthe Stellenwert der Physiotherapie am
Beispiel zweier Herz-Lungentrans-
plantationen beim Kind.
16.40 Herr S. Poty Radio-Isotopische Markierung der
Sekretmobilisation in der unteren Lunge
aus Seitenlage.
17.00 Herr P. Delguste Nutzen der Glosso-pharyngealen
Atmung beim schwerst chronisch respi-
ratorisch insuffizienten Patienten.
17.20 Dr. C. Donner Neue Perspektiven für das Belastungs-
training der pulmonalen Readaptation.
17.40 Frau G. Dubois Pulmonale Rehabilitation: Mythos oder
Realität?
18.00 Antwort auf Fragen.
18.30 Schlusswort
20.00 Essen für die Teilnehmer, die bis zum
Sonntag bleiben.

Die Begleitpersonen profitieren von allen Angeboten des Club
Mediterrané.

ANMELDEFORMULAR

Bitte senden an: Herrn Gérald Coutaz, 6 av. de Thônex,
CH-1225 Genève.

Name _____ Vorname _____
Beruf _____ Fachrichtung _____
Adresse _____ PLZ _____
Ort _____ Heimat _____
Tel. G _____ P _____

Mitglied der europäischen Gesellschaft SEKRCV Société Européenne
de kinésithérapie Respiratoire et Cardio-Vasculaire Ja / Nein

Für die Schweiz und das Ausland, bitte Zahlung:
– mit Postanweisung auf Konto 12-2048-5 (Postcheck) Schweize-
rische Bankgesellschaft, 8, rue du Rhône, CH-1204 Genève, zugun-
sten der SEKRCV C/C 450.282.00A.
oder
– mit Bankanweisung, an Schweizerische Bankgesellschaft, 8, rue du
Rhône, CH-1204 Genève, zugunsten der SEKRCV C/C
450.282.00A.

Datum _____ Unterschrift _____

Physio-EDV für PC
Patienten-Verwaltung, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung

Termin disposition

Einführung, 5 Jahre Wartungsgarantie und Rückgabe-Recht:
Pauschal SFr. 45 000.– (auf IBM-AT-Kompatiblen PC)

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01/940 43 75 (8953)



Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Cercle d'étude

Programme 1988

Juin 11 Méthode Maitland
Mobilisation de la colonne vertébrale Stade II
 Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Enseignants: Messieurs *G. McCormick* et *N. Munro* ou *P. Kelly*, *M.A.P.A.*, *M.M.T.A.A.*, Sydney

Dates Du lundi 20 au vendredi 24 juin 1988

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 – 12.30 et 13.30 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

Juin 12 Méthode Maitland
Mobilisation des articulations périphériques
 Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I.

Enseignants: Messieurs *G. McCormick* et *N. Munro* ou *P. Kelly*, *M.A.P.A.*, *M.M.T.A.A.*, Sydney

Dates Du lundi 27 juin au samedi 2 juillet 1988

Lieu Lausanne

Horaire 09.30 – 12.30 et 13.30 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.

Juillet 13 Médecine orthopédique selon les principes du Dr Cyriax Stade II
 Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Stade II
 Rachis lombaire, genou, jambe, cheville, pied

Enseignant: Monsieur *R. de Coninck*, Président de l'Association scientifique belge de médecine orthopédique

Dates Du lundi 4 au samedi 9 juillet 1988

Lieu Lausanne

Horaire 08.00 – 13.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 500.–, membres FSP Fr. 450.–

Septembre 14 Thérapie manuelle et manipulative
Cours d'introduction obligatoire
 Fondements généraux
 Définitions: lésions/clinique
 Dossiers
 Bilans
 Critères des choix thérapeutiques

Enseignants: Monsieur *Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Date Samedi 24 septembre 1988

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 26 personnes

Prix du cours Fr. 200.–, membres FSP Fr. 150.–

Octobre 15 Initiation à l'informatique de gestion, Stade III
 Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade II.

Cette troisième session permet d'utiliser au mieux les ressources d'un ordinateur personnel et de résoudre des besoins spécifiques par la programmation:

- gestion du système d'exploitation MS/DOS
- logique et programmation

Enseignant: Monsieur *Marc Vasseur*, Ingénieur conseil en informatique

Dates Vendredi 30 septembre et samedi 1er octobre 1988

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00

Participation très limitée

Prix du cours Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Adresse: Cercle d'étude 1988
 6, chemin Thury, 1211 Genève 4
 Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)

Tableau de cours – général

Suisse romande et Tessin

La Clinique pour rhumatisants et réhabilitation, Loèche-les-Bains
 (Dir. Dr. H. Spring)

Evaluation et traitement de l'hémiplégie de l'adulte

Concept Bobath

Cours de base de 3 semaines

Dates 21. 8. – 01. 9. 1988 (1ère et 2ème semaine)
 23. 1. – 27. 1. 1989 (3e semaine)

Enseignant Michèle Gerber, Instructrice Bobath, reconnue IBITAH

Lieu des cours Nouvelles installations de la Clinique pour rhumatisants et réhabilitation, Loèche-les-Bains

S'adresse aux Médecins, Physiothérapeutes, Ergothérapeutes

Langue Français

Nombre de participants Limité à 12 personnes

Prix du cours Fr. 1500.–

Délai d'inscriptions 13 juin 1988

Adresse Pour recevoir les formulaires d'inscriptions, prière d'écrire à:

Mme M. Gerber, Instructrice Bobath
Clinique pour rhumatisants et réhabilitation
3954 Loèche-les-Bains

Pour tous renseignements concernant l'hébergement, prière de s'adresser à l'office du tourisme, tél. 027/62 11 11.

Industrienachrichten Nouvelles de l'industrie

Cilag lanciert die vertonte Geburtsvorbereitung «Neues Leben»

Die Geburt leichter gemacht

Der Geburtsvorgang stellt für die werdende Mutter eine hohe physische Belastung dar. Durch eine gezielte Vorbereitung kann die schwangere Frau jedoch dazu beitragen, die Geburt wesentlich zu erleichtern. Die Firma Cilag AG, ein bedeutender Hersteller von Produkten zur Familienplanung, hat in Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten ein Informationsset herausgegeben, das werdenden Müttern eine optimale Vorbereitung auf das bedeutende Ereignis ermöglicht.

Adäquates Verhalten, um möglichst schmerzarm zu gebären, ist den Frauen nicht unbedingt angeboren. So können bei einer Geburt zum Beispiel Komplikationen auftreten, wenn sich bei der gebärenden Frau Ängste einstellen, die Spannungen und Verkrampfungen auslösen und zu Schmerzen führen. Der Geburtsvorgang kann in solchen Fällen unnötig verzögert werden, und manchmal sogar einen operativen Eingriff erfordern. Durch eine sorgfältige Vorbereitung kann die Komplikationsrate reduziert werden. Die Schaffhauser Firma Cilag AG hat deshalb ein Informationsprogramm konzipiert, das Schwangeren hilft, sich physisch und psychisch auf das bevorstehende Ereignis einzustellen.

Die Geburt trainieren

Das Programm beinhaltet eine gymnastische Vorbereitung, die darauf abzielt, die durch die Schwangerschaft veränderten Körperteile zu trainieren und Körpergefühl und -wahrneh-



Das vertonte Set «Neues Leben», bestehend aus einer Broschüre und einer musikalisch untermalten Kassette mit präzisen Übungsanleitungen, ermöglicht schwangeren Frauen, sich optimal auf die Geburt vorzubereiten.

mung der Schwangeren zu verbessern. Insbesondere der Beckenboden, Bauch, Rücken und die Venen sind einer grossen Belastung ausgesetzt. Mit einer gezielten Gymnastik können diese Belastung und die möglichen unangenehmen Begleiterscheinungen während der Schwangerschaft vermindert werden. Ferner lernt die Frau, wie sie durch eine gute Atem- und Entspannungstechnik den Geburtsablauf erleichtern und möglichst schmerzarm überstehen kann.

Laut Prof. Almendral, leitender Arzt der Universitäts-Frauenklinik Basel und medizinischer Experte des Programms, liegen Belege vor, wonach vorbereitete Patientinnen weniger schmerzstillende Medikamente benötigen als unvorbereitete. Ferner wurde bei Erstgebärenden eine Verkürzung der Geburtsdauer, seltenere sekundäre Wehenschwäche und eine geringere Operationsfrequenz beobachtet. Als weitere positive Auswirkungen der Geburtsvorbereitung können das deutlich verminderte Auftreten eines Sauerstoffmangels in der Gebärmutter und die reduzierte Kindersterblichkeit während und nach der Geburt genannt werden.

Prof. Almendral rät deshalb jeder Frau, die vom behandelnden Arzt die Erlaubnis erhält, ab 5. oder 6. Schwangerschaftsmonat Gymnastik zu betreiben. Das von der Cilag AG lancierte Programm wurde von der erfahrenen Physiotherapeutin Regula Rosenthal, Basel, zusammengestellt und erfüllt alle Anforderungen an eine ausgewogene, moderne Gymnastik. Übungsthemen sind Beine, Rücken, Bauch und Beckenboden sowie die Entspannung, Atmung, Wehentlastung und das Pressen. In der musikalisch untermalten Kassette werden präzise Anleitungen zum Mitturnen erteilt. Ausserdem kann der Übungsablauf mit den Abbildungen in der Begleitbroschüre verglichen werden, in der auch Tips betreffend Zeitpunkt für die Gymnastik, Bekleidung, Hilfsgeräte und Ratschläge an den werdenden Vater zu finden sind.

Die mentale Vorbereitung

Geburtsvorbereitung sollte sich nicht auf ein isoliertes Körpertraining beschränken. Ebenso wichtig ist das Informationsgespräch mit Arzt und Hebamme und der Erfahrungsaustausch mit anderen Schwangeren und Frauen, die bereits Kinder geboren haben. Diese Gespräche dienen dazu, tiefsitzende Ängste und Sorgen, die sich erschwerend auf den Geburtsablauf auswirken, zu beseitigen.

Die vertonte Geburtsvorbereitung «Neues Leben» eignet sich als Ergänzung zu einem Schwangerschaftsgruppenkurs, um die dort praktizierten Übungen zu Hause zu vertiefen. Sie richtet sich sodann an alle Schwangeren, die aus irgendwelchen Gründen, sei es wegen Berufstätigkeit oder abgelegenen, ländlichem Wohnort, die Gruppenkurse nicht besuchen können.

Die Firma Cilag AG, Herausgeberin der vertonten Geburtsvorbereitung, hat bereits vor einigen Jahren begonnen, ein Informationssystem zur bewussten Familienplanung aufzubauen. Das heutige Infopaket beinhaltet einen Aufklärungsfilm zur Kontrazeption, eine Broschüre über Geburtenregelung und einen Präsentationskoffer, in dem sämtliche Kontrazeptiva-Massnahmen aufgezeigt werden. Die vertonte Geburtsvorbereitung ist ein weiteres Glied in dieser Informationskette. Kassette und Broschüre «Neues Leben» können bei der Firma Cilag AG Pharma Schweiz, Herblingerstrasse 119, 8207 Schaffhausen, gegen einen Kostenbeitrag von Fr. 21.50 (inkl. Porto und Verpackung) bezogen werden.

Ortopedia TE 920 Elektro-Rollstuhl für den Innenbereich

Dieser Rollstuhl ist kompakt, sehr wendig und leise, ideal also für Innenräume. Die Ausstattung erlaubt viele Variationen. So gibt es die Sitzgruppe serienmässig in den Breiten 36 cm (Kute 920), 40 cm (JTE 920) und 45 cm (TE 920). Mit Hilfe von Adaptersätzen kann man den Stuhl auch nachträglich umrüsten – und so zum Beispiel dem Wachstum eines Kindes anpassen.

Die Armlehnen können in der Höhe individuell verstellt werden. Sie sind bis auf die Sitzhöhe abschwenkbar. Das Überwechseln auf eine andere Sitzgelegenheit wird dadurch erleichtert.



Für die Rückenlehne – die zum leichteren Transport nach vorne geklappt wird – gibt es ein umfangreiches Zubehörprogramm: Zum Beispiel mit manuell oder elektrisch verstellbarer Neigung bis 90° bzw. 85° oder als verlängerte Ausführung mit Kopfstütze. Für den Bezug kann man mikroportiertes Kunstleder oder einen attraktiven Textilbezug wählen. Die hochschwenkbare und abnehmbare 774-Beinstütze ergänzt das Anpassungsprogramm.

Die Sitzgruppe ist mit dem Ergopor-System ausgestattet, das die Sitzposition ergonomisch unterstützt und eine gute Decubitusprophylaxe gewährleistet.

Informationen bei Ortopedia GmbH, Postfach 6409, 2300 Kiel 14. Telefon: 0431-20030

VISCOLAS – erschütterungs-dämpfende Einlegesohlen

In zunehmendem Mass macht sich der Trend bemerkbar, erschütterungsdämpfende Einlegesohlen nicht nur in nachweisbaren klinisch-medizinischen Fällen zu verschreiben, sondern auch – als Folge der Popularitätszunahme von sportlichen und anderen Freizeitaktivitäten – beim Auftreten von nicht spezifischen Fersen- und Fusschmerzen sowie chronischen Kreuzschmerzen (KRS).

Mit dem neu entwickelten und ausgebauten System von VISCOLAS können, wie wissenschaftliche Studien aus England und den USA mehrfach bewiesen haben, diese bisher meist therapieresistenten Schmerzsyndrome erfolgreich behandelt werden.

Biomechanischer Aspekt: Die häufigste und auch ständige Art von menschlicher Tätigkeit, die zu wiederholter Skeletterschütterung führt, ist das Gehen. Beim Fersenaufsetzen entsteht eine Stosswelle, die sich durch den ganzen Bewegungsapparat fortpflanzt. Diese Welle wird durch den natürlichen erschütterungsdämpfenden Apparat des Körpers – Fuss, Knöchel, Bein, Zwischenwirbelscheiben etc. – allmählich abgeleitet und so vermindert. Medizinischen Forschungsberichten gemäss sind diese zyklischen Stossbelastungen die Ursache für zunehmende Erkrankungen im Bereich elastisch-visköser Materialien wie Knochen, Knorpel und Gelenk des passiven Bewegungsapparates und der musco-skeletalen Verbindungen wie Sehnenansätzen und Bändern.

Für gewöhnlich werden wiederholte Stossbelastungen als Hauptursache einer Überbeanspruchung mechanischer Systeme betrachtet, folglich ist es logisch, dass für biologische Systeme dasselbe gilt.

Viscolas, visco-elastisches Material: Als Resultat jüngster Erkenntnisse in der Biomechanik und in der Polymer-Technik ergeben sich nun völlig neue Lösungen in der Behandlung der verschiedenen Beschwerden. Durch das speziell entwickelte Polymer VISCOLAS werden die durch das Aufsetzen der Ferse beim Gehen und Rennen verursachten Schockwellen beträchtlich reduziert. Beschleunigungswerte von bis zu 5 g beim Rennen und 2–3 g beim normalen Gehen auf harten Unterlagen (z.B. Asphalt) können mit dem Tragen von VISCOLAS-Einlegesohlen mindestens halbiert werden. Damit sind wieder natürliche Belastungswerte hergestellt, die vom passiven und aktiven Bewegungsapparat schadlos ertragen werden können. Die beschriebene beträchtliche Verminderung von Skeletterschütterungen wird ermöglicht dank der Materialeigenschaft des visco-elastischen Polymers, die dem Fettpolster des Fersen-Fussknochens entspricht.

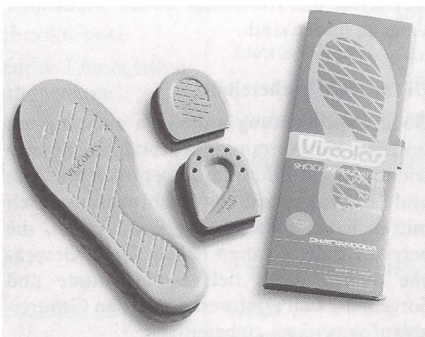
Anatomisch richtig plziert (Fersenbereich) verlangsamt VISCOLAS die Ferse beim Auf-

setzen und setzt die absorbierte Energie beim anschliessenden Heben der Ferse – Pronations–Supinationsphase – allmählich wieder frei. Eine unerwünschte Wärmeentwicklung kann somit vermieden werden. Die leichte Verzögerung während der Dämpfung verhindert zudem plötzliche und damit schädliche Schläge ebenso wie eine Nachvibration, welche bei nur elastischen Materialien wie Schaumgummi und Kork entstehen.

VISCOLAS verschluckt die Stossenergien nicht, sondern reduziert vielmehr die Kraftspitzen beim Aufsetzen auf Gewichte, Beschleunigungswerte und Frequenzen, welche einer natürlichen Belastung entsprechen, z.B. dem Gehen und Rennen auf Rasenflächen.

Qualitäten:

Materialermüdung: Im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien besteht VISCOLAS nicht aus einem cellulären Material und wird deshalb nicht vom Körpergewicht zusammengepresst. Seine Dämpfungseigenschaften bleiben, wie wissenschaftliche Studien bewiesen haben, gerade bzw. erst recht im Schuhwerk (ca. 35°C, 80% Luftfeuchtigkeit) erhalten. In diesem Punkt ist VISCOLAS allen Konkurrenzprodukten überlegen. VISCOLAS wurde mit Rücksicht auf biomechanische Anforderungen entworfen; als Polster und Schockdämpfer gewährt es eine ausgezeichnete Anpassung an das Fussbett, ohne die natürlichen Bewegungsabläufe des Gelenks zu behindern. Dank seiner minimalen Dicke (wenige Millimeter im Vorfussbereich, maximale Dicke und damit Wirkung im Fersenbereich) passt VISCOLAS in jedes Schuhwerk, seien es modische Stadtschuhe oder schwere Bergschuhe. Es ist resistent gegen das gewöhnlich am Fuss vorhandene Bakterien- und Pilzwachstum und wurde bei klinischen Testen als nicht reizend bei direktem Hautkontakt befunden. Unter- und Obermaterial sind aussergewöhnlich beständig gegen Abnutzung durch Scherkräfte oder Schweiß. VISCOLAS besitzt eine natürliche Oberflächenhaftung, welche beim Tragen Rutschsicherheit garantiert. Sollte die Oberfläche ihre Haftigkeit verlieren, kann diese wieder hergestellt werden, indem man Oberfläche mit denaturiertem Alkohol betupft oder mit warmem Seifenwasser wäscht.



Produktpalette:

Ganze Sohle	Ferseneinlage
Leicht zu modifizieren Korrekturpolster und Keilkissen	Alltags- und Modeschuh
Calcaneussporn-Ferseneinlage	Tafel (2 Dicken)
Spezialität	Für Spezialanfertigungen oder besondere Polsterungen

Zur Bearbeitung: VISCOLAS kann einfach mit einer Schere oder einem Skalpell zugeschnitten werden. Das Material kann ebenfalls zusammengeleimt werden, am besten mit einem im Handel üblichen Poliurethan-Kleber oder einem gewöhnlichen Zwei-Komponenten-Kleber. VISCOLAS lässt sich ebenfalls abschleifen. Hierzu muss das Material entweder mit Flüssigstickstoff (Freon), Kohlenstoffdioxid oder ganz einfach im Gefrierfach eingefroren werden.

Anwendungsmöglichkeiten: Die Indikationen sind derart vielfältig, dass wir im folgenden eine kleine Auswahl getroffen haben:

- Prävention (Sport- und Arbeitsmedizin). Im Prinzip bei allen stehenden, gehenden oder rennenden Aktivitäten, vor allem auf unnatürlich harten Unterlagen wie z.B. Asphalt.
- Beschleunigung der postoperativen Rekonvaleszenz, vor allem nach Knöchel-, Knie- und Hüftverletzungen.
- Bei Sportverletzungen der Weichteile wie Tendinitis und Quetschungen.
- Bei degenerativen Skelettveränderungen aufgrund falscher Belastung, Körperhaltung (z.B. durch eine Beinlängendifferenz), Osteoarthritis im Frühstadium, Knochenmissbildungen.
- Bei Diabetes mellitus und Geschwürbildungen an der Fusssohle, bei Calcaneus-Sporn.
- Bei Nervenerkrankungen. Bei Migränapatienten.
- Bei Gelenkprothesenträgern verhindert das Tragen der schockdämpfenden VISCOLAS eine unerwünschte frühzeitige Lockerung der Prothese.

Kurz zusammengefasst die herausragenden Vorteile:

- Gewicht, Flexibilität und Handlichkeit
- 4 verschiedene Grössen, die die Basis für alle Schuhgrössen bilden
- Entsprechend der Grösse eine korrespondierende Materialdicke (Härtegrad)
- Einfache Applikation, auch bei orthopädischen Korrekturen
- Materialdicke ist minimal und damit wird eine Beengung im Schuh weitgehend vermieden
- Natürliche Oberflächenhaftung (reproduzierbar)

Erhältliche wissenschaftliche Berichte über VISCOLAS:

- Bericht «Wirkung von visco-elastischen Einlegesohlen bei Pflegepersonal in Ausbildung»
- Bericht «Kreuzschmerzen: Vorbeugung durch künstliche Erschütterungsdämpfung»
- Bericht «Bewertung einiger schockdämpfender Einlegesohlen»
- Bericht «Beurteilung einiger erschütterungsdämpfender Einlegesohlen-Materialien»

Z. Buchholz

Bezugsquelle: Alleinimporteur für die Schweiz:

VISTA med S.A., 9, ch. du Croset,
1024 Ecublens, Tel. 021/35 34 24
VISTA med AG, Lorystrasse 14,
3008 Bern, Tel. 031/25 05 85

Hebetransport

Firma SIC AG; Wartebergstrasse 15,
4020 Basel

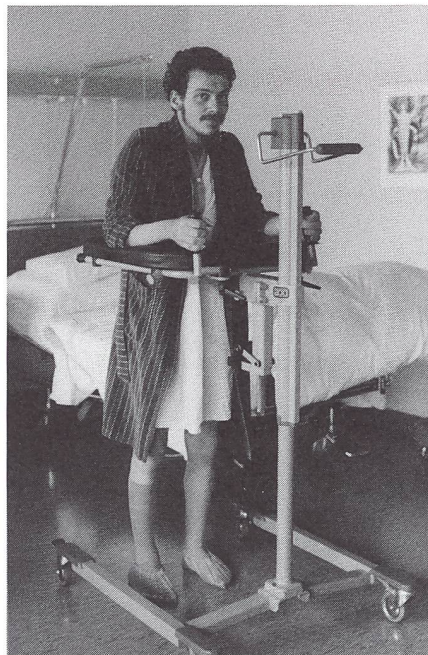
Es geht bei diesem Hebesitz-Roller, hydraulisch verstellbar, um ein Gerät, das als Transfer- und Gehhilfe im Spital sehr nützlich sein kann. Wir hatten die Gelegenheit, am Stadtspital Triemli Zürich dessen Anwendungsmöglichkeiten zu testen.

Hervorzuheben ist die *aktive* Einsatzmöglichkeit beim Steh- und Gehtraining: Patienten sind in Stützarbeit (Ellbogen- oder Handstütz) angehalten, sich vermehrt aufzurichten und damit eine bessere Gesamthaltung für die Beinbelastung zu erreichen. Hier fällt die verlockende Möglichkeit weg, sich aufgrund von Achselstützen passiv einzuhängen. Es gibt zusätzlich Gurten zum Sichern des Beckens in der Standposition. Durch die Breite des Gerätes wird grosse Stabilität gewährleistet.

Für Langzeit- oder adipöse Patienten ist ein Sitzspaten hilfreich, den man unter das Gesäss in Sitzposition schiebt. Damit ist es möglich, den Aufstehversuch ohne rückenergonomische Probleme des Pflegepersonals und der Therapeuten sinnvoll zu unterstützen.

Man sollte aber aus diesen Zeilen entnehmen, dass physiotherapeutisches Vortraining zum nützlichen Einsatz dieses Hebetransports unerlässlich ist.

Ich glaube, dass da ein Gerät entwickelt wurde, das im Spitalgebrauch gut einsetzbar



ist, und das mit pflegerischem und therapeutischem Einsatz das Ziel der grösseren Selbständigkeit ermöglicht.

H. Steudel
techn. Schulleiterin
Physiotherapie-Schule
Stadtspital Triemli, Zürich

Erkenntnisse in bezug auf die Wettkampfnahrung (Prof. F. Brouns und Mitarbeiter) sowie über die neuesten Entwicklungen und Erfahrungen mit modernen Laufschuhen.

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Teilnehmern auf leicht verständliche Art und Weise fachspezifische Informationen zu vermitteln. Dementsprechend richtet sich das Symposium an Ärzte, Physiotherapeuten, Ernährungsspezialisten, Trainer, Vertreter der Fachpresse sowie an interessierte Sportler.

Weitere Informationen sind beim Kur- und Verkehrsverein Davos, Kongressbüro, Promenade 67, CH-7270 Davos Platz (Tel. 083/3 71 27 / 3 59 51) erhältlich.

SVK/ASIA 20 Jahre jung

Am 18./19. Mai feierte der SVK (Schweizerischer Verband der Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger Fa SRK) seinen 20. Geburtstag. Gründerinnen und Gründer des Verbandes sowie mehr als hundert Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger FA SRK, die die Verbandsarbeit tatkräftig unterstützen, trafen sich zu einer kleinen Feier und einer Rheinschiffahrt von Basel nach Rheinfelden. Herr Dr. H.P. Oeri, Präsident der Bildungskommission VESKA und ausgezeichnete Kenner der Berufsgruppe, stellte im Rück- und Ausblick den Beruf der Krankenpflegerin FA SRK dar.

Am 24. April 1968 im Basler Felix Platter-Spital gegründet, widmet sich der SVK vor allem Fragen der Rekrutierung, der Ausbildung und Weiterbildung der Krankenpflegerinnen und -pfleger FA SRK. Wie wichtig diese Aufgabe ist, lässt sich am gegenwärtigen Pflegerinnenmangel erkennen. Die auf uns zurollende Alterslawine (bis 1990 wird der Anteil der über 60jährigen an der Schweizer Bevölkerung ca. 20% betragen) führt zu einem entsprechenden Mehrbedarf an Pflegepersonal; aber die jungen Leute, die sich für diesen schönen Beruf interessieren, werden immer weniger. Pflege- und Altersheime kann man bauen – was geschieht aber, wenn das zum Betrieb erforderliche Fachpersonal fehlt?

Dem noch jungen Verband darf deshalb nicht nur herzlich zum Geburtstag gratuliert, sondern auch im Interesse aller eine weiterhin erfolgreiche Tätigkeit gewünscht werden.

In Kürze / En bref



Organisator:

OK Swiss Alpine Marathon Davos
A. Tuffli, OK-Präsident, Quaderstr. 16
CH-7000 Chur, Tel. G 081/22 77 71,
P 081/27 19 70

Information: Sekretariat Swiss Alpine
Marathon

In den Büelen, CH-7260 Davos Dorf
Telefon 083/5 20 30

2. Alpine Marathon Symposium Davos wieder mit Professor Francesco Conconi

Am 28. Juli 88 findet in Davos ein
weiteres Symposium zum Thema

«Ausdauersport – Sportphysiologie
und Ernährung»

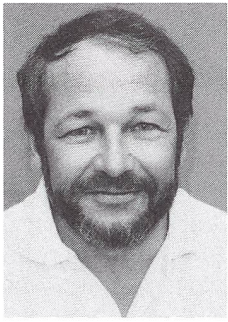
statt.

Nachdem das 1. Alpine Marathon
Symposium 1987 auf grosses Interesse bei Ärzten, Trainern und Sport-

lern gestossen ist, wird das 2. Alpine
Marathon Symposium der gleichen
Thematik gewidmet. Basierend auf
den Erfahrungen des letzten Symposi-
ums wird die gesamte Problematik
des pulskontrollierten Ausdauertrain-
ings resp. der Wettkampfvorbereitung
kritisch hinterfragt und praxis-
nahe Konzepte vermittelt.

Zur Bewältigung dieser sicher nicht
leichten Aufgabe ist es dem Organi-
sator gelungen, neben Prof. F. Con-
coni in der Person von Gian Paolo
Lenzi einen weltbekannten Trainer
für das Symposium zu gewinnen.
Zusammen mit Hanspeter Probst
werden beide Fachleute über die
neusten Erfahrungen mit verschiede-
nen pulskontrollierten Feldtesten be-
richten. Gemeinsam werden sie sich
auch in einem kontradiktorischen
Podiumsgespräch den kritischen Fra-
gen verschiedener Sportärzte, Trai-
ner und Sportler stellen und versu-
chen, die Bedeutung des «Conconi-
tests» für den Ausdauerathleten ge-
nauer zu definieren. Gleichzeitig
werden auch Seminare angeboten,
in denen auf die Probleme der prakti-
schen Durchführung der Teste einge-
gangen wird.

Abgerundet wird das Programm
durch Vorträge über die neusten



Taping-Kurse für Betreuer von Sportclubs

mit Dr. med. Bernhard Segesser

Die Division Medical der Beiersdorf AG, 1988 offizieller Ausrüster der Schweizer Olympiamannschaft für Calgary und Seoul, wird zusammen mit dem leitenden Olympia-Arzt, Dr. med. Bernhard Segesser, Taping-Kurse speziell für Sportbetreuer durchführen.

Diese Zusammenarbeit ist eine Folge des Konzeptes «Gesundheit im Sport», das durch SOC, SLS und NKES, durch die Rennbahnklinik in Muttenz und durch die Bro AG in Therwil ausgearbeitet worden ist.

Was ist SPORT MED

SPORT MED ist der Name für dieses Konzept, das den Athleten für ihre Gesundheit und ihre Leistungen optimale Rahmenbedingungen schaffen will. Die Erfahrungen aus dem Spitzensport sollen genutzt und den Breitensportlern zugänglich gemacht werden. Unter dem Namen SPORT MED sind Dienstleistungen, Produkte und Partner zu erkennen, die für dieses gemeinsame Ziel koordiniert werden. Das Patronat tragen die Dachorganisationen des Schweizer Sportes: SLS SOC NKES.

Was ist Taping?

Taping oder funktionelle Verbände können prinzipiell an jedes Gelenk, an Extremitäten und im Bereich Rumpf/Schulter angelegt werden. Im Normalfall besteht ein funktioneller Verband aus einer starren Klebebinde (z.B. Leukotape) und/oder aus elastischen Klebebinden sowie aus den zusätzlich notwendigen Polster- und Unterzugbinden. Er stützt und entlastet, führt Bewegungen, verhindert extreme Bewegungen und erlaubt die Belastung dort, wo sie toleriert werden kann. Diese Verbände können sowohl therapeutisch nach Verletzungen als auch prophylaktisch zur Vermeidung von Verletzungen eingesetzt werden. Der funktionelle Verband ist heute ein wichtiges Element in der sportmedizinischen Versorgung.

Für wen sind diese Kurse?

Erstmals sind diese Taping-Kurse speziell dem Thema «Sportverletzungen» gewidmet. Geschult werden prophylaktisch und therapeutisch anwendbare Verbände. Angesprochen sind deshalb:

- Betreuer von Sportclubs
 - Physiotherapeuten
 - Masseur
 - Sportärzte und Allgemeinpraktiker
 - Pflegepersonal
 - Interessierte Sportler
- Zudem sind die Kurse in zwei Themengruppen aufgeteilt:

Kurs 1+4

Spezialprogramm für Prophylaxe und Therapie von Verletzungen bei:

- Fussball
- Leichtathletik (v.a. Lauf- und Sprungdisziplinen)
- Orientierungslauf

Kurs 2+3

Spezialprogramm für Prophylaxe und Therapie von Verletzungen bei:

- Handball, Volleyball
- Tennis, Squash, Badminton, Tischtennis
- Turnen

Kurstage

Kurs 1+2: 4. und 5. Juni 1988

Kurs 3+4: 3. und 4. Sept. 1988

Kosten

Fr. 180.- inkl. Mittagessen und Grundsortiment

Veranstalter

Beiersdorf AG
Division Medical
Münchenstein/Basel

Kursunterlagen

Copartner AG
«bmp-Ausbildung»
Postfach 36, 4005 Basel

Kontaktstelle für Presse

Beiersdorf AG, Division Medical
Herr Martin Lavater, Product Manager
4142 Münchenstein,
Tel. 061/34 61 11



«Modifizierter Sprunggelenk-Verband zur Einschränkung von Supination und Pronation.»

Dr. med. Bernhard Segesser

- Leitender Olympia-Arzt 1988 Calgary und Seoul
- Mitglied medizinische Kommission SLS
- Arzt Praxisklinik Rennbahn Muttenz (zusammen mit Dres Feinstein und Jenoure)
- Vorstandsmitglied GOTS (Gesellschaft für orthopädisch traumatologische Sportmedizin)



Répertoire alphabétique des articles

(Guide d'achat pour la physiothérapie, en ordre alphabétique – où commander l'article voulu?)



Der nächste Produktinformator erscheint in Nr. 9/88 (deutsch)

A

Appareils électromédicaux

Fred Boppart, 2829 Vermes
Téléphone 066/38 86 68

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

Jean Holzer SA, 8180 Bülach
Téléphone 01/860 07 32

Ing. E. Pilger, St. Gallen
Téléphone 071/22 30 16

Appareils d'extension

Laubscher & Co. AG, Basel
Tél. 061/25 58 00

Appareils de haute tension

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

Appareils Micro-ondes (Radar)

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

Appareils ondes courtes

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

Appareils à la stimulation électrique

Fred Boppart, 2829 Vermes
Téléphone 066/38 86 68

Appareils thérapeutiques

Fred Boppart, 2829 Vermes
Téléphone 066/38 86 68

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

Appareils pour la thérapie Biofeedback

Jean Holzer SA, 8180 Bülach
Téléphone 01/860 07 32

Appareils de thérapie électrique

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

Appareils ultra-sons

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

Articles de physiothérapie

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

Ing. E. Pilger, St. Gallen
Téléphone 071/22 30 16

Articles pour la réhabilitation

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

Assortiment de tape

Beiersdorf AG, Division Medical
4142 Münchenstein, Tél. 061/34 61 11

B

Bandes compressives

Beiersdorf AG, Division Medical
4142 Münchenstein, Tél. 061/34 61 11

C

Cannes pour malades

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

E

Electro-neuro-stimulation

Laubscher & Co. AG, Basel
Tél. 061/25 58 00

Ergomètre-vélo

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

H

Huiles de Massage

Weleda AG, Arlesheim
Téléphone 061/72 41 41

I

Informatique

Physiodata, Zürichstr. 1
8610 Uster, Téléphone 01/940 43 75

M

Mikros protections articulaires

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

P

Pansements

Beiersdorf AG, Division Medical
4142 Münchenstein, Tél. 061/34 61 11

Poches à glace

3M (Schweiz) AG, Rüslikon
Téléphone 01/724 90 90

S

Stimulateurs musculaires

Laubscher & Co. AG, Basel
Tél. 061/25 58 00

Stimulateurs nerveux

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

Laubscher & Co. AG, Basel
Tél. 061/25 58 00

T

Tables de manipulation

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

Thérapie par couleurs

Fred Boppart, 2829 Vermes
Téléphone 066/38 86 68

Thérapie par rayons laser

Fred Boppart, 2829 Vermes
Téléphone 066/38 86 68

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37

Thermo-Thérapie

Feller Matériel Médical, Nyon
Téléphone 022/61 50 37



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Aesch/BL: – Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie M. Stöcklin. (Inserat Seite 42)
- Affoltern a.A.: – Physiotherapeutin (mit Bobath-Ausbildung bevorzugt). Kinderspital Zürich. (Inserat Seite 45)
- Agno: – dipl. Physiotherapeut(in). Fisioterapia Christine Kaiser. (Inserat Seite 44)
- Altdorf: – Physiotherapeut(in). Kantonsspital Uri. (Inserat Seite 47)
- Andermatt: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Mon Christen. (Inserat Seite 38)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Heide Giger. (Inserat Seite 48)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Roman Neuber. (Inserat Seite 51)
- Arth: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Rigi, Urs Küng-Schmid. (Inserat Seite 42)
- Baden: – Physiotherapeut(in). Rehabilitationsklinik Freihof. (Inserat Seite 47)
- dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 42)
- Basel: – dipl. Hippotherapeut(in). Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 39)
- Bellikon: – Physiotherapeut(in) mit Ausbildung in Manueller Therapie. SUVA Rehabilitationsklinik. (Ins. S. 45)
- Beringen: – Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Verena Storrer. (Inserat Seite 42)
- Bern: – dipl. Physiotherapeutin 50%. Orthopäd.-chirurgische Praxis Dr. med. G. Henke. (Inserat Seite 50)
- dipl. Physiotherapeut(in) 80%. Klinik Sonnenhof. (Inserat Seite 42)
- dipl. Physiotherapeut(in). Zieglerspital. (Inserat Seite 44)
- Physiotherapeutin. Physiotherapie Anna Plattner-Lüthi. (Inserat Seite 36)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Therese Opacic-Wagner. (Inserat Seite 40)
- Biel: – Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 37)
- Buchs SG: – Physiotherapeutin. SRK Sektion Werdenberg-Sargans. (Inserat Seite 40)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie F. Szanto. (Inserat Seite 40)
- Cadenazzo: – dipl. Physiotherapeut(in). Fisioterapia Cadenazzo. S. Hürlimann. (Inserat Seite 38)
- Chur: – dipl. Schweizerphysiotherapeut(in). Physiotherapie Ruth Räch-Hirschmann. (Inserat Seite 50)
- Dielsdorf: – Physiotherapeutin. Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 38)
- Domat/Ems: – dipl. Schweizer Physiotherapeutin. Physiotherapie Gabriela Geissberger. (Inserat Seite 36)
- Dornach: – Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 43)
- Effretikon: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Susanne Illes. (Inserat Seite 48)
- Fribourg: – physiothérapeutes. Hôpital cantonal. (Voir page 44)
- Gerlafingen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Ursula Döbler-Bossart. (Inserat Seite 46)
- Heiden: – dipl. Physiotherapeutin. Regionalspital. (Inserat Seite 45)
- Hochdorf: – dipl. Physiotherapeut(in). Allg.-rheumatologische Arztpraxis Dr. med. Max Weber. (Inserat Seite 51)
- Interlaken: – dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 45)
- Jegenstorf: – Physiotherapeut evtl. Therapeutin. Bezirksspital Fraubrunnen. (Inserat Seite 49)
- Knonau: – dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Spezialarztpraxis Dr. med. Walter Schweizer. (Ins. S. 44)
- Konolfingen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie M. Gras-Luginbühl. (Inserat Seite 49)
- Laufen: – Kollege/Kollegin. Physiotherapie Alfred Schmid. (Inserat Seite 50)
- Lenzburg: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Dr. med. R. Geiger. (Inserat Seite 50)
- Leukerbad: – dipl. Physiotherapeut(in). Centre Medical St. Lorenzbad. (Inserat Seite 38)
- Liestal: – Leiter(in) der Physiotherapie sowie erfahrene(n) Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 37)
- Locarno: – una/un fisioterapista diplomata(o). Studio di fisioterapia Vagnières-Hildenbrand. (Vede pagina 49)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Moni Engeler-Diriwächter. (Inserat Seite 48)
- dipl. Physiotherapeut(in). Clinica Varini. (Inserat Seite 46)
- Lugano: – una/un fisioterapista. Fisioterapia Mila Jukopila. (Vede pagina 50)
- twee fysioterapeuten. In moderne praktijk. (Inserat Seite 36)
- Luzern: – eidg. dipl. Physiotherapeut(in). Gesellschaft für Rehabilitation. (Inserat Seite 5i)
- Physiotherapeut(in). Betagten-Zentrum Rosenberg. (Inserat Seite 41)
- dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Frau J. Beglinger-Hofmans. (Inserat Seite 48)
- Mels: – Physiotherapeutin nur mit Schweizerdiplom. Physikalische Therapie Ruth Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 49)
- Muri/AG: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie M. Riechsteiner. (Inserat Seite 46)
- Physiotherapeut(in). Kreisspital für das Freiamt. (Inserat Seite 48)
- Nidau: – dipl. Physiotherapeut(in) für Ferienvertretung ab 27. 6. 88 für 8 Wochen. Physiotherapie V. Krummenacher/A. van den Heuvel. (Inserat Seite 50)
- Niedererlinsbach: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Fiechter. (Inserat Seite 42)
- Oberengstringen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Franziska Flury. (Inserat Seite 50)
- Oberweningen: – erfahrene Physiotherapeutin. Gemeinschaftspraxis Dres. med. Christian und Ursula Köppel-Bigler. (Inserat Seite 49)
- Olten: – Physiotherapeut(in). Stiftung zugunsten geistig Behinderter und Cerebralgelähmter. (Inserat Seite 36)
- 1 – 2 dipl. Physiotherapeuten(innen). Physiotherapie Helmut Thölke. (Inserat Seite 38).
- Bad Ragaz: – leitende(r) Physiotherapeut(in) sowie dipl. Physiotherapeut(in). Medizinisches Zentrum. (Inserat Seiten 35 + 41)
- Reinach BL: – Physiotherapeut(in). Wohn- und Bürozentrum für Gelähmte. (Inserat Seite 40)
- Rüti: – leitende Physiotherapeut(in) sowie Physiotherapeut(in). Kreisspital. (Inserat Seiten 37 + 43)
- Sargans: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie Erwin Kühne. (Inserat Seite 50)
- Schwyz: – Physiotherapeut(in). Arztpraxis Dr. med. X. Boffa, Orthopäd. Chir. FMH. (Inserat Seite 51)
- Sierre: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie du Casino. (Inserat Seite. 48)
- Spiez: – dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. P. Schlapbach. (Inserat Seite 50)
- St. Urban: – Physiotherapeut(in). Kantonale Psychiatrische Klinik. (Inserat Seite 43)
- Suhr: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Christine Knittel. (Inserat Seite 36)
- Sursee: – Physiotherapeut(in). Kantonales Spital. (Inserat Seite 39)



- Thun: – dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 46)
- Uster: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Sabina Furtner. (Inserat Seite 44)
- Canton de Vaud: – un(e) physiothérapeute. Cabinet médical de la riviéra. Adia Interim SA, Vevey. (Voir page 48)
- Versoix: – physiothérapeute. Permanence de Grand-Montfleury. (Voir page 48)
- Wädenswil: – Physiotherapeutin. Institut für Physikalische Therapie Dr. med.C. Fürst/Dr. A. Wüest. (Inserat Seite 47)
- Walzenhausen: – dipl. Physiotherapeut(in). Hotel Kurhaus Bad****. (Inserat Seite 43)
- Weinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Monika Klaus. (Inserat Seite 41)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 35)
- dipl. Physiotherapeut(in), evtl. Chefstellvertreter(in). Physiotherapie Neustadt, Marianne Spörri. (Inserat Seite 50)
- dipl. Physiotherapeut(in). Krankenhaus Adlergarten. (Inserat Seite 39)
- Zofingen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Peter Wagner. (Inserat Seite 41)
- Zug: – dipl. Physiotherapeutin. Klinik Liebfrauenhof. (Inserat Seite 47)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physikalische Therapie Renato Solinger. (Inserat Seite 39)
- Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar Specker. (Inserat Seite 40)
- dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physikalische Therapie Z. Schelling. (Inserat Seite 42)
- Physiotherapeut(in) für 3–4 mal abends ab 16 Uhr für 4 Stunden und evtl. Samstag-Vormittag. Physiotherapie R. Binder und H. Grossen. (Inserat Seite 49)
- Ferienvertretung vom 25. 7. – 12. 8. 88. Physiotherapie Harry Teplitz. (Inserat Seite 35)
- Ferienvertretung vom 22. Aug. – 17. Sept. 88. Physikalische Therapie G. Diem. (Inserat Seite 44)
- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumat.-internistische Praxis Dr. med. Heinz Brögli. (Inserat Seite 51)
- dipl. Physiotherapeutin. Rheumatologische Praxis Frau Dr. med. Susanne Weber. (Inserat Seite 36)
- Stellvertretende(n) Cheftherapeutin(en). Universitäts-spital. (Inserat Seite 41)
- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. J. Fritschy. (Inserat Seite 38)
- dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis R. Meier. (Inserat Seite 46)

Chiffre-Inserate:

- P 5651 – eine Kollegin. Physiotherapie in der Nähe von Langenthal. (Inserat Seite 40)
- P 5657 – Partnerin. Physikalische Praxis in Aarau. (Inserat Seite 48)

Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Telefon 01/69 03 03

Für alle Stellensuchenden:
absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
in allen Berufen – seit 30 Jahren und mit über
40 Filialen in der Schweiz.

Welche(r) Kollege(in) kann meine Praxis vom 25. 7. – 12. 8. 88 als
Ferienvertretung

betreuen? Völlig selbständige Tätigkeit. Arbeitszeit und Lohn nach Absprache.

Physiotherapie Harry Teplitz, Mutschellenstr. 83, 8038 Zürich, Tel. tagsüber 01 - 481 64 11, abends 01 - 482 86 30

(5600)

Wir suchen auf 1. Oktober 1988 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

Teilzeitarbeit möglich

**Physik. Therapie «zur Schützi», 8400 Winterthur
Tel. 052 - 23 94 68**

(5547)

**MEDIZINISCHES ZENTRUM
BAD RAGAZ**

Wir suchen nach Vereinbarung eine(n)

**leitende(n)
Physiotherapeutin(en)**

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher, anspruchsvoller Aufgabenbereich, welcher folgende Tätigkeiten beinhaltet:

- fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines Teams von über 20 dipl. Physiotherapeuten
- Behandlung ambulanter Patienten aus dem orthopädisch-rheumatologischen und neurologischen Bereich

Wir erwarten:

- mehrjährige Berufserfahrung mit entsprechender Weiterbildung, z.B. in FBL, Bobath, Maitland, PNF und andere.
- Interesse an Führungsaufgaben und Organisation, Eignung das Team in einem kollegialen Stil zu leiten und Freude an der Behandlung von Patienten.

Wir bieten:

- kollegiale Zusammenarbeit mit allen Diensten
- selbständiges Arbeiten
- verantwortungsvolle Tätigkeit
- 5-Tage-Woche (Sa, So frei)
- ausgesprochen gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- einen Arbeitsplatz in einer wunderschönen landschaftlich überaus reizvollen Umgebung

Interessiert Sie dieses nichtalltägliche Stellenangebot und bringen Sie die nötigen Anforderungen mit?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen oder rufen Sie uns an
(**Personalsekretariat intern 3134**).



(5623)

MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

7310 BAD RAGAZ TELEFON 085 / 9 01 61



Auf Herbst 1988 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine erfahrene

dipl. Physiotherapeutin

mit Schweizerdiplom oder Niederlassungsbewilligung.

Arbeitspensum 80%.

Christine Knittel
Physiotherapeutin, Postweg 2A
5034 Suhr, Tel. 064 - 31 37 17

(5661)



**Stiftung zugunsten geistig
Behinderter und
Cerebralgelähmter, Olten**

Sind Sie

Physiotherapeutin oder Physiotherapeut

und wünschen Sie sich eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und sichere Stelle mit vielseitigen Kontakten und geben selbständigem Arbeiten in einem neuen verantwortungsvollen Tätigkeitsfeld den Vorrang, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

In unserer Behandlungsstelle für cerebrale Bewegungsstörungen würden Sie in einem Pensum von 50–70% vorwiegend Säuglinge und Kleinkinder behandeln sowie die Eltern anleiten und beraten, wie sie ihrem Kind im täglichen Leben helfen können. Wir bieten auch die Möglichkeit, Hippo- und Schwimmtherapie durchzuführen.

Was wir Ihnen ausserdem anzubieten haben:

- der anspruchsvollen Aufgabe angemessenes Salär
- fortschrittliche Sozialleistungen
- sechs Wochen Ferien
- angenehmes Arbeitsklima
- kollegiales interdisziplinäres Team
- Unterstützung bei der Einarbeitung ins neue Arbeitsgebiet
- fachliche Beratung
- bis zu zwei Wochen Fortbildung pro Jahr
- weitgehend selbständige Tätigkeit
- einen Arbeitsplatz in der Nähe des bekannten Eisenbahnknotenpunktes.

Eine Zusatzausbildung in der Behandlungsmethode nach Bobath oder Vojta setzen wir voraus. Desgleichen sind Italienischkenntnisse und der Führerausweis erwünscht.

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an die nachstehende Adresse richten wollen:

Stiftung zugunsten geistig Behinderter und Cerebralgelähmter, zu Hd. Herrn Dr. H. Erne, Engelbergstrasse 41, 4600 Olten, Tel. 062 - 26 36 26

(5658)

Für meine **Physiotherapie** in Gemeinschaftspraxis mit einem orthopädischen Chirurgen und einem Allgemeinpraktiker suche ich eine

Physiotherapeutin

möglichst mit Schweizer-Diplom, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Stellenantritt: sofort oder nach Übereinkunft
Teilzeitarbeit: 30 Std. pro Woche

Anna Plattner-Lüthi, Physiotherapie
Monbijoustr. 68, 3007 Bern
Tel. 031 - 45 52 45

(5608)

In moderne praktyk te **Lugano** is plaats voor

twee fysiotherapeuten

Voor nadere informatie bellen naar

Arthur Poelgeest, 091 - 52 80 50
(na 20.00)

(5301)

Gesucht wird in rheumatologische Praxis in Zürich-Enge auf August/September

dipl. Physiotherapeutin

mit Schweizerdiplom zur Ergänzung unseres kleinen Teams. Grosszügig eingerichtete Therapieräume, angenehmes Arbeitsklima, vielseitige und interessante Arbeit, Teilzeitarbeit möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Frau Dr. med. Susanne Weber
FMH Physikalische Medizin spez. Rheumaerkrankungen
Bederstr. 51
8002 Zürich
Tel. 01 - 202 77 22

(5638)

Domat/Ems GR bei Chur

Wir suchen ab 1. September 1988 eine

dipl. Schweizer Physiotherapeutin

für 70–100% in unsere moderne Therapie, evtl. mit Kenntnissen in Italienisch, die Freude hat an der vielseitigen, selbständigen Arbeit in einer Privatpraxis.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen an:

Frau Gabriela Geissberger, Physikalische Therapie
Via Nova 50, 7013 Domat/Ems, Tel. G. 081 - 36 25 29 oder
P. 081 - 38 16 06

(5624)



Regionalspital Biel

Als Ferienvertretung für die Monate August, September und Oktober 1988 suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Schriftliche Anmeldungen sind erbeten an:
Dr. med. R. Danzeisen, Chefarzt der Physikalischen Therapie, Regionalspital Biel, Vogelsang 84, 2502 Biel.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen
Dr. R. Danzeisen, Tel. 032 - 24 25 16 oder
der Cheftherapeut, Hr. M. Adzic, Tel. 032 - 24 25 02, gerne zur Verfügung

(5637)



Wir suchen eine(n)

leitende Physiotherapeutin leitenden Physiotherapeuten

Stellenantritt:
am 1. Oktober 1988 oder nach Vereinbarung

Wir erwarten:

- Einige Jahre Berufserfahrung
- Fähigkeit zum Führen eines Teams von fünf Mitarbeitern
- Organisationstalent.

Wir bieten:

- Vielseitige und weitgehend selbständige Tätigkeit in einem gut eingerichteten Institut.

Ein Facharzt für Rheumatologie steht als Berater zur Verfügung. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Über diese interessante Stelle erfahren Sie mehr bei der jetzigen Stelleninhaberin: Frau M. Entrop, Tel. 055 - 33 41 11.

Schriftliche Bewerbungen bitte
an die Verwaltungsdirektion
des Kreisspitals Rüti ZH, 8630 Rüti.

seit 1885
HELFEN • HEILEN • PFLEGEN

ofa 135 222 133

(5627)



In der Physiotherapie unseres Spitals (450 Betten) werden stationäre und ambulante Patienten der Inneren Medizin, Rheumatologie, Neurologie und schwergewichtig aus dem orthopädisch-traumatologischen Bereich behandelt.

KANTONSSPITAL LIESTAL
GEMEINSAM FÜR DIE GESUNDHEIT

Auf den nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine kompetente Persönlichkeit als

Leiterin oder Leiter der Physiotherapie

Der anspruchsvolle Aufgabenbereich erfordert eine breite Berufserfahrung, ausgeprägte Führungsqualität und Organisationstalent sowie überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft.

Wir bieten der Verantwortung entsprechende Kompetenzen, einen selbständigen und ausbaufähigen Arbeitsbereich in einem initiativen Team sowie zeitgemässe Anstellungs- und Lohnbedingungen.

Als Ergänzung in unser junges Team suchen wir zudem eine(n)

erfahrene(n) Physiotherapeutin(en)

mit Zusatzausbildung in mindestens einem der folgenden Gebiete:

- Bobathbehandlung für Erwachsene
- Manuelle Therapie Maitland / SAMT
- Funktionelle Bewegungslehre

Wir erwarten von Ihnen auch speziell Interesse an der Mitwirkung bei der fachlichen internen Weiterbildung und der Ausbildung unserer Praktikanten.

Für Auskünfte steht Ihnen der Personalchef, **H. Kübler**, gerne zur Verfügung (Tel. 061 - 925 25 25).

Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen erwarten wir bis zum **25. Juni an den Personaldienst Kantonsspital Liestal, 4410 Liestal**

ofa 134.086.617.000

(5525)



Heim für cerebral Gelähmte Dielsdorf bei Zürich

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung in unser junges Therapieteam, eine

Physiotherapeutin

die in Zusammenarbeit mit unserem Heimarzt, den Ergotherapeuten, Lehrern und Betreuern unsere geistig und körperlich behinderten, vornehmlich cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen behandelt und fördert.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das
Heim für cerebral Gelähmte
Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf
Tel. 01 - 853 04 44

(5406)

CENTRE MEDICAL St.Lorenzbad LEUKERBAD

Wir erweitern unser Physiotherapieteam und suchen nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit einer fundierten Ausbildung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto senden Sie bitte an:

Dr. med. Wolfgang Kapp
Medizinischer Direktor
Centre médical
3954 Leukerbad



(5465)

Gesucht in gut eingerichtete, grössere Therapie in Olten

1 – 2 dipl. Physiotherapeuten(innen)

Es erwarten Sie:

- Selbständigkeit bei vielseitiger Tätigkeit
- 5 Wochen Ferien und bezahlte Weiterbildung
- Donnerstag-Nachmittag frei, bei 42-Std./Woche
- sehr gute Bezahlung und Teilzeit möglich.

Helmut Thölke, Jurastr. 17, 4600 Olten, Tel. 062 - 32 77 30

(5675)

Gesucht nach **Andermatt** auf 1. Okt. 88 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Abwechslungsreiche Tätigkeit, selbständiges Arbeiten.

Weitere Auskunft erteilt gerne:

**Frau Mon Christen, Postfach 93
6490 Andermatt**

(5670)

Gesucht sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in rheumatologische Praxis mit ausgeprägter Teamstruktur. Jüngere Patienten mit vorwiegend funktionellen Problemen. Teilzeit möglich.

Anfragen an **Dr. J. Fritschy, Schaffhauserstr. 34, 8006 Zürich, Tel.: 01 - 363 22 36**

(5304)

Wir suchen in eine gut eingerichtete Physiotherapie im Tessin (Cadenazzo) eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

- junges Arbeitsteam
- optimaler Lohnansatz
- wenn gewünscht Wohnung zur Verfügung
- Möglichkeit der Spezialisierung
- Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

Interessenten(innen) wollen sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei uns vorstellen.

**Fisioterapia Cadenazzo, S. Hürlimann
Casella postale, 6593 Cadenazzo**

(5461)



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung
nach **Zürich-Leimbach**

dipl. Physiotherapeut(in)

mit engagiertem Einsatz in Privatpraxis.
Auch Teilzeit möglich.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in
Verbindung.

Renato Solinger
Institut
für physische Therapie
Ankenweid 10, 8041 Zürich
Tel. 01 - 481 94 03

(5458)

Basel-Stadt

Psychiatrische Universitätsklinik

Wir suchen per 1. August 1988

dipl. Hippotherapeut(in)

mit besonderem Interesse an der Psychiatrie für 15. Std pro Woche, jeweils am Vormittag.

Nähere Auskünfte über das Aufgabengebiet erteilt Ihnen gerne **Frau Knorr**,
Tel. 061 - 58 51 11, intern 87126.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Psychiatrische Universitätsklinik, Personalsekretariat, Wilhelm Klein-Str. 27
4025 Basel

ofa 03 - 002237

(5673)



Kantonales Spital Sursee

Telefon 045 - 23 23 23

Sie suchen eine Stelle in der Nähe von Luzern?

Wir suchen auf September 1988 eine(n)

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären Patienten aus unserem Akutspital (200 Betten) und ambulanten Patienten aus der Region (Med., Chir., Ortho Päd.).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf,
Tel. 045 - 23 23 23

Kantonales Spital Sursee
Jean Huntjens, Chephysiotherapeut
6210 Sursee

(5616)

Stadt Winterthur



Krankenheim Adlergarten

In unser modernes Krankenhaus mit 235 Langzeitpatienten, mitten in einem idyllischen Park gelegen, suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeuten

(befristetes Anstellungsverhältnis evtl. möglich)

Das Arbeitsgebiet umfasst die Behandlung von ambulanten und stationären Patienten auf dem Gebiet der neurologischen, rheumatologischen und chirurgischen Medizin.

Wir bieten Ihnen selbständige Mitarbeit in nettem Team, gute Anstellungsbedingungen, Wohngelegenheit in modernem 1 oder 2-Zimmer-Appartement, Personalrestaurant.

Für ergänzende Auskunft steht Ihnen **Frau A. Gloor**, Leiterin der Physiotherapieabteilung, gerne zur Verfügung. (Tel. 052 - 23 87 23).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die **Verwaltung Krankenhaus Adlergarten, Adlerstrasse 2 8402 Winterthur**

(5622)



Wir, ein kleines, aufgestelltes Team von 4 Therapeuten, suchen eine(n) einsatzfreudige(n) Kollegin/Kollegen

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich, 80%

Wir bieten:

- interessante Arbeit in vielseitiger Privatpraxis
- flexible Arbeitszeit
- gute Arbeitsatmosphäre und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Stellenantritt: nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

**Physiotherapie Therese Opacic-Wagner,
Aarberggasse 46,
3011 Bern,
Tel. 031 - 22 10 10**

(5672)

*Wir sind eine grosse Familie:
lebhaft - offen -
menschlich*

*Wir suchen eine qualifizierte
PHYSIOTHERAPEUTIN
oder einen qualifizierten
PHYSIOTHERAPEUTEN*

*(Vollzeitstelle)
Über diese Nummer
76.73.76*

*werden Sie mit den zu-
ständigen Personen verbunden.
Rufen Sie uns doch gleich an,
wir freuen uns darauf!*



**Wohn- und Bürozentrum
für Gelähmte Reinach BL**

Aumattstrasse 70/72, 4153 Reinach
(5440)

P 03 - 004 712

Welche Physiotherapeutin wünscht sich eine Teilzeitarbeit, wo sie ihr Kind mitbringen kann? Ich suche ab Herbst 88

eine Kollegin

die mit mir zusammen in der Nähe von Langenthal eine Praxis weiteraufbaut.

Anfragen unter **Chiffre P 5651 an HOSPITALIS-VERLAG AG, «Physiotherapeut», Postfach 11, 8702 Zollikon**

Gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Kenntnissen in der Manuellen Therapie. Ab 1. Sept. 1988.

Anfragen an **Physikalische Therapie F. Szanto
Zähringerstr. 16, 3400 Burgdorf, Tel. 034 - 23 17 10**

(5650)

Institut für Physiotherapie in Zürich
sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

Tel. 01 - 202 28 01
(Frau Specker verlangen)

P 44 - 037 420

(5309)

Rheintal

Für die CP-Beratungsstelle des SRK Sektion Werdenberg-Sargans suchen wir

Physiotherapeutin

Wir erwarten: Berufserfahrung mit Kindern (wenn möglich Bobathausbildung), Bereitschaft zur Teamarbeit, Selbständigkeit

Wir bieten: Besoldung nach kantonalen Ansätzen, 5 Wochen Ferien plus eine Woche Fortbildung pro Kalenderjahr

Mehr Auskunft erteilt gerne **085 - 6 39 49 zw. 9 - 11 Uhr und 15 - 18 Uhr oder 081 - 83 19 37 nach 19.00 Uhr.** Frau Schoch verlangen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**SRK Sekretariat, Sektion Werdenberg-Sargans, Postfach
9470 Buchs SG**

(5676)



**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista**

Inserate - annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon



Für das neu eröffnete **Betagen-Zentrum Rosenberg** in Luzern suchen wir einen

Physiotherapeuten(in)

Wer hätte Freude, baldmöglichst unsere internen und ambulanten Patienten zu betreuen und auch Aufbaufunktionen zu übernehmen?

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne

Der Verwalter:
Hr. J. Galetti
Betagen-Zentrum Rosenberg
6004 Luzern

an den auch die Bewerbung zu richten wäre.

Tel. 041 - 36 02 13

(5562)



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Stellvertretende(n) Cheftherapeutin(en)

auf die Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie im Departement für Chirurgie.

Der Aufgabenbereich umfasst neben der Stellvertretung der Cheftherapeutin die Behandlung stationärer Patienten und das Mitwirken bei der Betreuung unserer Praktikanten. Neben einiger Berufserfahrung sollten Sie auch an der Behandlung von Schädelhirntraumatikern interessiert sein.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und mehr wissen möchten, erteilt Ihnen unser leitender **Cheftherapeut Herr Emanuel Felchlin**, gerne nähere Auskünfte.
Tel. 01 - 255 11 11, intern 142 326.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das
Universitätsspital Zürich, Personalabteilung
Rämistrasse 100, 8091 Zürich

ofa 152.094.468.000

(5366)

Zofingen

Ein junges Dreimännerteam sucht Kollegin!

Bist Du

dipl. Physiotherapeutin

und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, dann rufe mich einfach an.

Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung.
Teilzeitarbeit möglich.

Peter Wagner, Physiotherapie
Thutplatz 23-25, 4800 Zofingen, Tel. 062 - 52 18 88

(5625)

Gesucht per 1. August 88 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis. Kenntnis in Manueller Therapie erwünscht. Voll- oder Teilzeit. 5 Wochen Ferien. Zeitgemässe Entlohnung.

Monika Klaus, Steinachstr. 3, 8570 Weinfelden
Tel. 072 - 22 59 20 (bis abends 19.00 Uhr)

(5496)

MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

Ist für Sie die berufliche Weiterbildung am Arbeitsplatz wichtig?

... dann haben wir ein Stellenangebot für Sie!

Auf den 1. Oktober 1988 oder nach Vereinbarung suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir erwarten:

- eine fundierte Grundausbildung (Schweizer Diplom oder gleichwertige Ausbildung mit B-Bewilligung)

Wir bieten:

- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- selbständiges Arbeiten
- interne Fortbildungen
- 5-Tage-Woche (Sa, So frei)
- Behandlung ambulanter Patienten aus dem orthopädisch rheumatologischen und neurologischen Bereich
- kollegiales, internationales Arbeiterteam
- einen Arbeitsplatz in einer landschaftlich wunderschönen und reizvollen Umgebung.

Interessiert Sie eine Zusammenarbeit mit uns?

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an das **Personalsekretariat, Tel. intern 3134**



(5623)

MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

7310 BAD RAGAZ TELEFON 085 / 9 01 61



Kantonsspital Baden

Wir suchen eine(n) aufgestellte(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

In unserem modern eingerichteten Institut behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nebst den üblichen physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik werden spezielle Techniken wie Manuelle Therapie, Bobath, Brügger und Klein-Vogelbach gefördert.

Stellenantritt per 1. 9. 88 oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Herr Dr. Th. Meyer, Leitender Arzt** oder **Frau D. Wesseling, Chefphysiotherapeutin**.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das **Kantonsspital Baden, Personalwesen**
5404 Baden, Tel. 056 - 84 25 45

P 02 - 013 059

(5644)

Privates Akutspital mit Notfallstation Sonnenhof Bern

Wir suchen per 1. Juli 1988 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeut: 80%

in ein 7köpfiges, engagiertes Team.

Stationäre und ambulante Behandlungen in den Gebieten:

- Allg. Chirurgie / Gynäkologie / Innere Medizin / Neurochirurgie
- Orthopädie / Plastische- und Wiederherstellungs-Chirurgie

Unsere **leitende Physiotherapeutin, Frau Aebersold**, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Die schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie an die

Klinik Sonnenhof, Personalbüro
Buchserstrasse 30, 3006 Bern, Tel. 031 - 44 14 14

(5350)

Ich suche in meine Privat-Therapie in Beringen eine

Physiotherapeutin

auf Oktober 1988. Teilzeitarbeit möglich.

Physikalische Therapie Verena Storrer
Klösterli 19, 8222 Beringen, Tel. 053 - 7 26 83

(5571)

Gesucht:

Physiotherapeut(in)

als **Stellvertreter(in)** für November und Dezember 1988 in vielseitige Praxis nach Aesch BL.

M. Stöcklin, physikalische Therapie, Gartenstr. 15A
4147 Aesch BL, Tel. 061 - 78 23 23

(5539)

Institut für physikalische Therapie, 8003 Zürich

Wir suchen in unser harmonisches, gut eingespieltes Team per sofort oder später:

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit Arbeitsbewilligung. Selbständiges Arbeiten mit frei einteilbarer Arbeitszeit. Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit engagierten, freundlichen Kollegen sowie überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen. Reduzierte Arbeitszeit möglich. Wenn Sie einen gepflegten Arbeitsplatz und eine anspruchsvolle Tätigkeit schätzen, so melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei: **Institut für physikalische Therapie Z. Schelling, Ämtlerstr. 17, 8003 Zürich.** Telefonische Auskünfte über Nummer 01 - 461 42 78

(5575)

Physiotherapie RIGI in Arth, sucht

dipl. Physiotherapeutin

für Teilzeitarbeit (50 - 100%)

Urs Küng-Schmid, Gotthardstrasse 19,
6415 Arth a.See, Tel. G.: 041 - 82 31 32,
P: 82 22 93

(5667)

Niedererlinsbach bei Aarau

In meine Privatpraxis suche ich einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit **Schweizerdiplom oder schweizerischer Arbeitsbewilligung**

Anstellung: 80 - 100%, Eintritt: 1. Nov. 1988 oder nach Vereinbarung.

Praktische Erfahrungen und Kenntnisse in Maitland, Mc Kenzie, FBL und handchirurgischer Nachbehandlung können in meiner Praxis eingesetzt und erweitert werden.

Interessenten melden sich bitte bei:

Physiotherapie Fiechter, Kapellenweg 172, 5016
Obererlinsbach, P 064 - 34 19 75 oder G 064 - 34 26 02

(5669)



Bezirksspital Dornach 4143 Dornach

Das Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel, mit guten Tram- und Bahnverbindungen in die City.

Wir suchen per August 1988 oder nach Übereinkunft eine

Physiotherapeutin

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit unseren Abteilungen Chirurgie, Medizin und einem gut frequentierten Ambulatorium bietet Ihnen Gewähr zur beruflichen Entfaltung. (Aussenstation der Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals Basel).

Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalem Regulatoriv. 5-Tage-Woche.

Für fachliche Fragen steht Ihnen die **Leiterin der Physiotherapie, Tel. 061 - 72 32 32, intern 414**, gerne zur Verfügung. Anmeldungen sind zu richten an die **Verwaltung des Bezirksspitals Dornach, 4143 Dornach**

(5646)



Kantonale Psychiatrische Klinik, 4915 St. Urban

In unserer Klinik mit modernen Physiotherapie-Einrichtungen ist die Stelle eines/einer

Physiotherapeuten(in)

per 1. August 1988 oder nach Vereinbarung neu zu besetzen.

Wir bieten:

- Vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben in kleinem Team
- Interessante Tätigkeit mit psychisch und körperlich Kranken
- Auf Wunsch Vermittlung von Wohnungen/Zimmer

Wir erwarten:

- Fähigkeit zu selbständigem und kooperativem Arbeiten
- Interesse am Erlernen von modernen psycho-physischen Behandlungsmethoden.

Auskunft erteilt Ihnen **Herr van der Laan, Leiter der Physiotherapie, Tel. 063 - 48 12 51**.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien usw. senden Sie bitte an die **Verwaltungsdirektion der Kantonalen Psychiatrischen Klinik, 4915 St. Urban/LU**

(5645)

HOTEL KURHAUS****



BAD WALZENHAUSEN

Kur- und Rehabilitations- zentrum 9428 Walzenhausen AR

Tel. 071 - 44 01 01

Dir. A. + H. Brunner-Savoy

Ärztl. Leitung: Dr. med. Th. Rau

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

in modernst eingerichtetes Kur- und Rehabilitationszentrum auf dem «Balkon über dem Bodensee» in Team von 8 Mitarbeitern.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

(5634)



Wir suchen auf den 1. 9. 88 oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin Physiotherapeuten

Wir sind ein «frisch saniertes» Regionalspital im Zürcher Oberland für Chirurgie, Innere Medizin und Geriatrie.

Auf Sie wartet eine vielseitige und weitgehend selbständige Tätigkeit. Ein Facharzt für Rheumatologie steht als Berater zur Verfügung.

Besoldung nach kantonalen Richtlinien. Eigener Kinderhort.

Sie sollten Freude haben an der Mitarbeit in einem kleinen Team (fünf Stellen) und natürlich eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Diplom.

Sind Sie angesprochen? Unsere leitende Physiotherapeutin gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.
Frau M. Entrop, Tel. 055 - 33 41 11

seit 1885
HELFFEN • HEILEN • PFLEGEN

ofa 135 222 133

(5627)



**Ziegler
Spital
Bern**



Morillonstrasse 75-91

3001 Bern

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir auf 1. September 1988 oder nach Vereinbarung

einen/eine dipl. Physiotherapeuten(in)

Unsere Spezialität: Permanente Weiterbildung

Es beraten Sie in Ihrer Alltagsarbeit

- Bobathinstruktorinnen
- Spezialisten in Manueller Therapie

Weiterhin bieten wir:

- selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
- angenehmes Betriebsklima
- Kantonale Anstellungs- und Besoldungsbedingungen

mit folgenden Arbeitsgebieten:

- Geriatrie-Rehabilitation
- Chirurgie
- Medizin
- Ambulanz

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Frau M. Reusien, Tel. 031 - 46 71 11.

Schriftliche Bewerbungen sind an die **Direktion des Ziegler-Spitals Bern, Postfach 2600, 3001 Bern**, zu richten

(5412)



**FRIBOURG
HOPITAL CANTONAL**
cherche

**Le Service de Rhumatologie -
Médecine physique et
Rééducation (Médecin-chef:
Dr M. Waldburger)**

physiothérapeutes

(Suisse ou Etrangers avec permis valables)

avec si possible expérience du Bobath, Kabat, Maitland, Cyriax, etc. pour compléter son équipe jeune et dynamique.

Nous offrons:

- des conditions de travail bien réglées dans un grand établissement de soins généraux, aigus et intensifs (500 lits)
- des possibilités de formation continue (colloques, cours)
- un tournus assuré, dans les divers services de l'hôpital (rhumatologie - traumatologie - orthopédie - médecine - chirurgie - soins intensifs - et sous spécialités)
- traitement de patients internes et ambulatoires
- des locaux spacieux et bien équipés.

Les offres de services seront adressées au **Service du Personnel, Hôpital cantonal, 1700 Fribourg 8**, qui se tient à disposition pour fournir les renseignements désirés.

(5570)

Zürich

Gesucht **Ferienvertretung** vom 22. Aug. - 17. Sept. 88

dipl. Physiotherapeutin

mit Schweizerdiplom oder Bewilligung.

Physikalische Therapie G. Diem

Werdstr. 34, 8004 Zürich, Tel. 01 - 242 85 14

(5618)

Gesucht nach **Uster**, 2 Gehmin. vom Bahnhof per 1. September 88 oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team

dipl. Physiotherapeut(in)

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sabina Furter, G.: 01 - 940 00 47, P.: 01-954 29 46

(5666)

Gesucht per 1. Oktober 1988

dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete rheumatologische Spezialarztpraxis mit grosszügig konzipierter Physiotherapie in Zug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Dr. med. Walter Schweizer

Uttenberg, 8934 Knonau

Tel. 01 - 767 10 14, abends ab 19.00 Uhr

oder während den Arbeitszeiten 01 - 53 22 00

(5569)

Suche ab sofort

Physiotherapeut(in)

(CH-Diplom od. anerk. Ausländer-Diplom)

in meine Physikalische Therapie in Agno im Tessin. Ich suche jemanden, der Interesse hat, sich in die Forschungen von Dr. med. A. Brügger bzw. der funktionellen Erkrankungen des Bewegungsapparates einführen zu lassen.

Sollten Sie sich für weitere Informationen interessieren, setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung.

Fisioterapia Christine Kaiser, Palazzo Agno Centro

6982 Agno, Tel. 091 - 59 20 88

(5660)

**Inseratenschluss
für die Juli-Ausgabe Nr. 7/88:
Stelleninserate:
12. Juli 1988, 9 Uhr**



Kinderspital Zürich

Rehabilitationsstation Affoltern am Albis

Zur Behandlung unserer körperbehinderten Kinder im Vorschul- und Schulalter suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeutin

(mit Bobath-Ausbildung bevorzugt)

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit.

Unsere Anstellungsbedingungen sind gut geregelt. Wohnsitz in Zürich möglich, da eigener Busbetrieb.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an das **Kinderspital Zürich, Rehabilitationsstation Affoltern, 8910 Affoltern am Albis, Tel. 01 - 761 51 11**

P 44 - 002 612

(5565)



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT
Rehabilitationsklinik Bellikon
5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Zur Rehabilitation von Unfallpatienten suchen wir

Physiotherapeuten(in) mit Ausbildung in Manueller Therapie

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung 'berufliche und soziale Rehabilitation' durchgeführt werden.

Ausländische Interessenten müssen im Besitz der Bewilligung B oder C sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unser **Chefphysiotherapeut, Herr Saurer**. Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

**SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst, 5454 Bellikon**

(5542)

Regionalspital Heiden

9410 Heiden
Telefon 071 - 91 91 91

Wir sind ein 70-Betten-Spital. Zu uns gehören noch zwei Krankenheime mit 90 Betten. Unsere Physiotherapie betreut nebst den internen Patienten ein umfassendes und abwechslungsreiches Ambulatorium.

Um das Arbeitsteam zu ergänzen, suchen wir eine fachlich qualifizierte dipl.

Physiotherapeutin

Voll- oder Teilzeit möglich.

Für detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an **Dr. R. Baudenbacher, Chefarzt Chirurgie** und **E. Abderhalden, Verwaltungsleiter**. (Tel. 071 - 91 91 91)

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an die **Verwaltungsleitung Regionalspital Heiden, 9410 Heiden AR**

(5557)



Regionalspital Interlaken
Für unsere physiotherapeutische Abteilung mit Bewegungsbad suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/in
Stellenantritt nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Hahn, Leiter der Physiotherapie.
Telefon 036/ 26 26 26

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



**Regionalspital Interlaken
Verwaltungsdirektion
3800 Interlaken**

(5603)



Clinica Varini, Locarno-Tessin

Gesucht für sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

zur Behandlung unserer Rehabilitations- und Langzeitpatienten.

Wir erwarten:

- Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung von Hemiplegikern nach Bobath
- Freude am Umgang mit Chronischkranken
- Selbständiges Arbeiten

Wir bieten

- Kleines Team
- 40 Stundenwoche
- Möglichkeit zum Italienisch lernen
- angemessene Bezahlung

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere **Frau Bezzola, 093 - 33 01 31.**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

**Direktion der Fond. G. Varini
Via Consiglio Mezzano 38, 6644 Orselina**

(5633)

Unser neues Spital verfügt über eine modern eingerichtete Physiotherapie, die alle Therapie- und Behandlungsmethoden erlaubt.
Ein(e) ausgebildete(r)

Dipl. Physiotherapeut/in

findet ab 1. Juli 1988 in unserem jungen, gut aufeinander eingespielten Team nicht nur ein gutes Arbeitsklima und vielseitige Einsatzmöglichkeiten, sondern auch die für eine vielseitige Freizeitgestaltung ideale Landschaft.

Möchten Sie noch mehr erfahren? Herr Rolf Sutter, Leiter Physiotherapie, Tel. 033/ 26 26 77, orientiert Sie gerne über die weiteren Vorzüge unseres Angebotes.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unseren Personaldienst, 3600 Thun.

Regionalspital Thun

Tel. 033/ 26 26 26

- ein Anruf ist es immer wert!



**Der Eingang zum
attraktiven Arbeitsplatz**

Gesucht per 1. Okt. 88 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis in Zürich.
Vollzeit oder evtl. Teilzeit möglich.

R. Meier, Tel. 01 - 363 21 44

(5517)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in kleine Privatpraxis mit vielseitigen Aufgaben

dipl. Physiotherapeut(in) Pensum ca. 80%

Interessenten melden sich bitte bei: **Physikalische Therapie, M. Riechsteiner, Klosterfeldstr. 33, 5630 Muri (AG)
Tel. 057 - 44 26 77**

(5535)

Aus familiären Gründen kann ich meine kleine Physiotherapie nur in Teilzeitarbeit führen.

Ich suche deshalb zur Ergänzung

dipl. Physiotherapeutin(en)

Arbeitspensum: 20 Std. bis 75%. Schwerpunkt: Aktive und Manuelle Therapie.

Offerten an **Ursula Dobler-Bossart
Hausmattstr. 3, 4563 Gerlafingen
Tel. 065 - 35 64 17**

(5579)

Bestellschein Bon de Commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros gratuitement

Name/nom _____

Strasse/rue _____

PLZ und Ort
No postal et lieu _____

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 80.- jährlich
 Abonnement annuel: Suisse Fr. 80.- par année
 Prezzi d'abbonamento: Svizzera Fr. 80.- annui
 Ausland Fr. 85.- jährlich
 Etranger Fr. 85.- par année
 Estero Fr. 85.- annui

Einsenden an: **Zentralsekretariat SPV
Adresser à: Postfach 516, 8027 Zürich
Adressa a: Telefon 01 - 202 49 94**



Wädenswil bei Zürich

Institut für physikalische Therapie

Gesucht auf Sept./Okt. 1988 oder nach Übereinkunft

Physiotherapeutin

Wir bieten Ihnen eine selbständige Tätigkeit in moderner Teamatmosphäre bei guten Weiterbildungs- und Anstellungsbedingungen.

Wir arbeiten in einer Gruppe von vier Ärzten und 5-6 Therapeutinnen mit ambulanten Patienten aus den Gebieten Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Unfallnachbehandlung, Neurologie und Neurochirurgie.

Bewerbungen und Anfragen:

**Dr. med. C. Fürst/Dr. A. Wüest, Spezialärzte FMH physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumatologie, Fuhrstrasse 15, 8820 Wädenswil
Tel. 01 - 780 17 27**

(5635)



**Kantonsspital
Uri**

Für die physikalische Therapie an unserem Spital ist eine zusätzliche Stelle bewilligt worden.

Wir suchen deshalb eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Unser Team behandelt stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unser **Fräulein R. Verguts oder der Verwalter.**

Bewerbungen sind zu richten an **Kantonsspital Uri, Verwaltung
6460 Altdorf, Tel. 044 - 4 61 61**

(5647)



Wir sind ein Belegspital mit 145 Betten und suchen eine

dipl. Physiotherapeutin

(evtl. auch Therapeut)

für unsere physikalische Therapie.

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team (3 Personen), zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen. Kein Wochenenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung.

**Verwaltung Klinik Liebfrauenhof Zug
Zugerbergstrasse 36, 6300 Zug
Tel. 042 - 23 14 55**

ofa 149.229.452

(5473)



Rehabilitationsklinik Freihof Baden

Zur Ergänzung unseres jungen, aufgestellten Teams (10 PT) suchen wir per 1. September 1988 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin(en)

Wir bieten:

- modern eingerichtete Therapie in Reha-Klinik
- selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in der Gymnastik und der passiven Therapie
- stationäre und ambulante Patienten
- interne und externe Fortbildung
- Zusammenarbeit mit den Klinikärzten
- 5 Gehminuten vom Bahnhof SBB und PTT

Wir erwarten:

- Interesse und Freude am Beruf
- evtl. Kenntnisse im MT, FBL oder Brügger

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Telefonanruf.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen gerne

**Dr. med. Th. Meyer, Chefarzt,
L. Kotro und U. Bolliger, Cheftherapeutinnen,** zur Verfügung.

**Rehabilitationsklinik Freihof
Bäderstr. 16, 5400 Baden, Tel. 056 - 20 12 91**

(5606)



La Permanence médico-chirurgicale de Grand-Montfleury, Versoix

établissement médical moderne, disposant
d'un important service de physiothérapie,
cherche

physiothérapeute

Nationalité suisse ou permis valable.

Adresser offre au **Service du Personnel,
Permanence de Grand-Montfleury, 54,
Grand-Montfleury, 1290 Versoix**

(5505)

Luzern – gesucht für anfangs August 1988 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

in junges, dynamisches Team in moderner, vielseitiger Therapie.

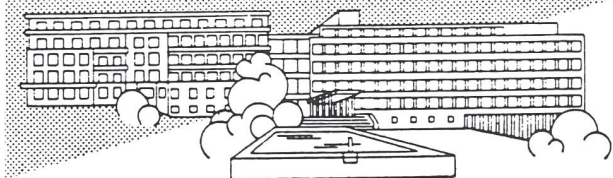
Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- selbständige Arbeitseinteilung
- Teilzeitarbeit möglich
- Weiterbildungskurse.

Sind Sie interessiert, so senden Sie uns Ihre schriftliche
Bewerbung mit kurzem Lebenslauf an:

**Frau J. Beglinger-Hofmans, Physikalische Therapie, Gerlis-
wilstr. 53, 6020 Emmenbrücke-Luzern, Tel. 041 - 55 15 33**

(5586)



Zur Ergänzung des Personalbestandes suchen wir zum
Eintritt per 1. September 1988 oder nach Übereinkunft
eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Unser Akutspital versorgt 160 Betten. Pro Jahr betreuen
wir 4000 stationäre und eine grosse Anzahl ambulanter
Patienten. Eine positive Grundhaltung und kollegiale
Zusammenarbeit schaffen das Umfeld für eine persön-
liche Atmosphäre und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir heissen Sie bei uns herzlich willkommen. Ein kollegia-
les Team freut sich auf Ihre Mitarbeit. **Sr. Adelmüt** oder
Frau Hodler geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

**Kreisspital für das Freiamt, 5630 Muri
Verwaltung, Tel. 057 - 45 11 11**

ofa 109.110.754.012

(5659)

Gesucht in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeit möglich. Stellenantritt nach Vereinbarung.

**Physiotherapie Susanne Illes, Rikonerstr. 18
8307 Effretikon, Tel. 052 - 32 23 04**

(5671)

Gesucht in Privatpraxis nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

ca. 80%. Deutsche oder franz. Sprache.

**Physiotherapie du Casino, ave. Général Guisan 19
3960 Sierre, Tel. 027 - 55 75 85**

(5697)

Physiotherapie in Arbon/Bodensee sucht

dipl. Physiotherapeutin

Stellenantritt, Lohn und Arbeitszeit nach Vereinbarung.

**Heide Giger, Bahnhofstr. 19, 9320 Arbon
Tel. 071 - 46 75 90 G, 071 - 46 51 10 P**

(5360)

Institut für Physiotherapie in Locarno sucht ab Herbst 1988

dipl. Physiotherapeut(in)

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit anerkanntem Diplom und
Arbeitsbewilligung.)

Interessenten schreiben bitte an: **Moni Engeler-Diriwächter,
Fisiocentro, Via San Gottardo 23a, 6600 Locarno-Muralto**

(5674)

**Verheiratete Mutter oder pensionierte dipl. Physiotherapeu-
tin mit Schweizerdiplom**

als Partnerin

mit Teilzeitarbeit (evtl. ca. 30–50%)

in **Aarau** gesucht für Neueröffnung der physikalischen Praxis.

Wir bieten: Moderne, kompl. eingerichtete, grosse physikali-
sche Praxis für sämtliche aktiven und passiven Therapien.

Alles weitere nach Vereinbarung.

Offerten erbeten unter **Chiffre P 5657 an «Physiotherapeut»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Attiré par les charmes du pays de Vaud?

Nous sommes mandatés par l'un de nos clients, un cabinet
médical de la riviera, pour la sélection d'un(e)

physiothérapeute

avec autorisation de pratiquer dans le canton de Vaud.

Emploi à plein temps. Entrée à convenir.

Nadine Brouze attend votre candidature avec plaisir.

*Adia Interim SA
1 rue du Collège
1800 Vevey
Tél. 021 - 922 86 08
Nadine Brouze*

assa 89 - 1793

ADIA
Postes fixes

(5594)



Welcher/welche **Physiotherapeut(in)** hätte Lust, unser junges Team in **Zürich-Altstetten** zu ergänzen:

ab 1. Juli 3–4 mal abends ab 16 Uhr für 4 Stunden und evtl. Samstag-Vormittag

Sind Sie interessiert, vor allem die Manuelle Therapie, aber auch McKenzie, Bobath oder die üblichen klassischen Methoden anzuwenden, dann rufen Sie uns einmal an.

Physiotherapie R. Binder und H. Grossen
Tel. 01 - 737 26 31; 01 - 764 08 29

(5582)

Studio privato Locarno

cerca a tempo parziale

una(un) fisioterapista diplomata(o)

con diploma svizzero o riconosciuto condizioni da stabilire. Data d'inizio: autunno.

Inviare corrispondenza a:

Studio di fisioterapia Vagnières-Hildenbrand
Lungolago Motta 8, 6600 Locarno

(5639)

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in Mels (bei Sargans)

Physiotherapeutin

nur mit Schweizer Diplom

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen bitte an

Physikalische Therapie
Ruth Fichera-von Aarburg
Bahnhofstrasse 16a, 8887 Mels
Tel. 085 - 2 15 35

(5641)

Wir suchen in unsere lebhaftige Landpraxis eine

erfahrene Physiotherapeutin

mit breiter Ausbildung um unsere Patienten in unserer Praxis selbständig an 5 Halbtagen pro Woche zu behandeln.

Wenn Sie gerne in einem christlichen Team mitarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Gemeinschaftspraxis Oberweningen
Dres. med. Christian und Ursula Köppel-Bigler
Chlupfwisstrasse 34, 8165 Oberweningen
Tel. 01 - 856 16 00/16

(5653)

Wir suchen

1 dipl. Physiotherapeuten

(evtl. Therapeutin)

in unser modernes Bezirksspital und in jüngeres Team.

Wir bieten eine vielseitige Stelle für den stationären und ambulanten Bereich in allen Disziplinen eines Bezirksspitals.

Interessieren Sie sich für diese Stelle, so nehmen Sie einfach Kontakt mit unserem **Herrn B. Lauber** auf.



Bezirksspital Fraubrunnen

3303 Jegenstorf

Telefon 031 96 22 11

(5643)

Konolfingen im

Emmental

16 Zugsmi­nuten
ab Bern HB

In ein junges, kollegiales Team suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

auch Wiedereinsteigerin willkommen. Teilzeitarbeit nach Absprache möglich.

Es erwarten Sie

- eine grosszügige, moderne Praxis
- ein angenehmes Arbeitsklima
- eine abwechslungsreiche und selbständige Arbeit
- eine fortschrittliche Entlohnung
- sehr gute Arbeitsbedingungen
- die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Wenn Sie eine dreijährige Ausbildung abgeschlossen haben, rufen Sie uns doch an.

Stellenantritt: 1. Nov. 1988 oder nach Vereinbarung.

Ab 19.00 Uhr sind wir auch unter 031 - 97 14 55 erreichbar.

(5640)

PHYSIOTHERAPIE

M. Gras-Luginbühl **Emmentalstr. 29**
3510 Konolfingen **031 99 24 40**



Gesucht in kleine Physiotherapie in der Winterthurer-Altstadt

dipl. Physiotherapeut(in) evtl. Chefstellvertreter(in)

Keine Büroarbeit, möglichst mit Berufserfahrung, für 40-Std.-Woche (oder evtl. nach Absprache).

Wir bieten:
regelmässige Fortbildung, flexible Arbeitszeit und selbständiges Arbeiten.

Physiotherapie Neustadt, Marianne Spörri, Neustadtgasse 1a, 8400 Winterthur, Tel. 052 - 22 60 35

(5628)

Gesucht in moderne Physiotherapie-Praxis

dipl. Physiotherapeut(in)

für Ferienvertretung ab 27. 6. 1988 für 8 Wochen.

Interessenten melden sich bitte bei:

**Physiotherapie Nidau
V. Krummenacher, A. van den Heuvel
Birkenweg 4, 2560 Nidau
Tel. 032 - 51 58 58**

(5536)

Raum Nordwestschweiz-Basel

Nach Vereinbarung suche ich

Kollegin(en)

mit Schweizer Diplom, die/der sich Arbeitszeit und -Volumen selbständig gestalten möchte.

Bei Wunsch und Übereinstimmung Arbeit auf eigene Abrechnung möglich.

Alles weitere erfrage bei:

**Physiotherapie Alfred Schmid, 4242 Laufen
Tel. 061 - 89 35 35**

(5389)

Gesucht auf September 1988 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in neu aufzubauende rheumatologische Praxis in Spiez.

Bewerbungen bitte richten an:

**Dr. med. P. Schlapbach
Spezialarzt für Innere Medizin FMH
spez. Rheumaerkrankungen
General-Guisanstr. 1, 3700 Spiez**

(5655)

Cerco per data da convenire

una/un fisioterapista

anche con diploma non riconosciuto dalla FSP.

**Milan Jukopila, Viale Castagnola 25
6900 Lugano Cassarate**

(5327)

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin 50%

in orthopäd.-chirurgische Praxis in Bern per 1. September 1988.

Zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsbedingungen.

Schriftliche Bewerbungen bitte an

Dr. med. G. Henke, Seilerstrasse 22, 3011 Bern

(5636)

Sargans

Gesucht

Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich. Eintritt nach Vereinbarung.

**Physiotherapie Erwin Kühne, Grossfeldstr. 40
7320 Sargans, Tel. 085 - 2 43 31**

(5648)

Gesucht per 1. August 88 oder evtl. später, an die Stadtgrenze Zürich

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleines Team. Teilzeit möglich.

Bitte melden Sie sich bei: **Franziska Flury, Physiotherapie
Rebbergstr. 39, 8102 Oberengstringen, Tel. 01 - 750 32 55**

(5649)

Chur

Wir suchen ab 1. 9. 88 oder nach Vereinbarung

dipl. Schweizer Physiotherapeuten(in)

- junges Team
 - guter Lohn
 - 38-Stunden-Woche
 - 5 Wochen Ferien
 - regelmässige Fortbildung
- Teilzeitarbeit möglich

**Ruth Räch-Hirschmann
Gartenstr. 3, 7001 Chur, Tel. 081 - 24 41 80**

(5662)

Gesucht nach Lenzburg auf 1. 8. 88

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitstelle 50-70%

Voraussetzungen: Einsatzfreudigkeit, Erfahrung, selbständiges Arbeiten

Guter Lohn

**Dr. med. R. Geiger, FMH Allg. Medizin
Schlossgasse 2, 5600 Lenzburg
Tel. 064 - 51 61 81**

(5592)



Für das meiner orthopädischen Praxis angegliederte Institut suche ich auf Sept. 1988 (evtl. später) eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Es handelt sich um eine selbständige Tätigkeit (Miete nicht ausgeschlossen). U.a. viele postop. Fälle.

Dr. med. X. Beffa, Orthopäd. Chir. FMH, Herrengasse 21, 6430 Schwyz, Tel. 043 - 21 25 22/21 22 78

(5665)

Arbon/Bodensee

Zur Ergänzung unseres Teams gesucht, nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

aufgestellt, jung und dynamisch.

Geboten wird ein angenehmes und selbständiges Arbeitsklima in einem kleinen Team. 5-Tage-Woche. Leitungsfunktion nicht ausgeschlossen.

Auf Ihre Bewerbung freut sich

Physiotherapie Roman Neuber, St. Gallerstr. 18c 9320 Arbon

(5528)

Gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

in allg.-rheumatologische Praxis im Raum Luzern.

Geeignete Räumlichkeiten für selbständige und vielseitige Arbeit vorhanden. Menschliches Einfühlungsvermögen sehr erwünscht.

Eintritt: 1. September 1988 oder nach Vereinbarung

Dr. med. Max Weber, Hengstweid 6280 Hochdorf LU, Tel. 041 - 88 37 37

(5554)

Sind Sie interessiert, meine Therapie wie Ihre eigene zu führen als

dipl. Physiotherapeut(in)

(auch Teilzeit möglich)

mit 50%iger Umsatzbeteiligung

Eintritt Mitte/Ende August 1988

Dr. med. Heinz Brögli, rheumat.-internistische Praxis Forchstr. 138, 8032 Zürich, Tel. G. 01 - 55 14 88 P. 01 - 252 76 10

(5617)

In der **Stadt Luzern** suchen wir für unsere Klientin, eine Gesellschaft für Rehabilitation von Sportverletzungen und dergleichen, einen(e) verantwortungsbewussten(e)

eidg. dipl. Physiotherapeuten/Physiotherapeutin

oder allenfalls einen Arzt/Ärztin mit mind. 2 Jahren Praxis.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

6370 Stans
Hansmatt
Tel. 041 612622



(5668)

**Inseratenschluss
für die Juli-Ausgabe Nr. 7/88:
Stelleninserate:
12. Juli 1988, 9 Uhr**

zu verkaufen – zu vermieten

A vendre

baignaires de soins

état de neuf.

Pour tous renseignements veuillez appeler le no 027 - 31 32 26 de 12 à 14 h ou après 19 h

P 36 - 000 038

(5654)

A la périphérie de Fribourg, **petit cabinet de physiothérapie à louer à temps partiel.**
Très bien équipé.

pour pratique indépendante

Selon entente.

Ecrire sous chiffre P 5656 au «Physiothérapeute», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon



zu verkaufen – zu vermieten

Zu verkaufen

Einfacher Massagetisch 65/195 cm, Kochautomat 24 l, Aerec Matte 100/195 cm, Waffeltücher, Frottiertücher, Barchenttücher, Wolldecken.
Alles wenig gebraucht.

Tel. 01 - 950 18 47

(5663)

Für initiativen Physiotherapeuten erstellen wir in der aufstrebenden Gemeinde Bürglen bei Weinfeldern moderne

Räumlichkeiten für Physiotherapeuten-Praxis

in neuer Zentrumüberbauung.

Frühster Bezugstermin Frühjahr 1989.

Mitsprache bei der Planung möglich.

Nähere Auskunft erhalten Sie bei:

Firma Otto Mayer AG
Weinfelderstr. 30, 8575 Bürglen, Tel. 072 - 44 22 22

P 41 - 033 055

(5610)

Zu verkaufen

modernst eingerichtete

Physiotherapie

in Luzern.

Interessenten melden sich bei:

Noser Treuhand
Obernauerstr. 11, 6010 Kriens
Tel. 041 - 45 84 44

(5619)

Möchten Sie sich selbständig machen?
Im Zentrum von Wangen a/Aare **vermieten** wir

ideale Räume für Physiotherapie

60 m², Parterre, direkt am Migros-Parkplatz. Ausbaumwünsche können berücksichtigt werden. Die Ärzte der Region unterstützen Sie aktiv! Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.

Flatt & Cie, Vorstadt 16, 4705 Wangen a/Aare,
Tel. 065 - 71 23 17

bitte Herrn Flatt verlangen

(5664)



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

**Physiotherapeutische Fach-
kommission:**
Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Favat, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnement:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516,
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.- jährlich /
Ausland Fr. 85.- jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.- par année /
étranger Fr. 85.- par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.- annui /
Estero Fr. 85.- annui

Postcheckkonto 80-32767-5
Schweizerischer Physiothera-
peutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

**Inseratenschluss/Délai des
annonces/Termine degli annunci:**
Am 30. des Vormonats/le 30. du
mois précédent/il 30. del mese
precedente

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 8. des Erscheinungsmonats/
env. le 8. du mois/ca. il 8. del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 901.- 1/8 Fr. 176.-
1/2 Fr. 527.- 1/16 Fr. 113.-
1/4 Fr. 300.-
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.
La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

Physio-Einrichtung ist **meditron**-Sache

Meditron AG

Bernstrasse 44

CH-6003 Luzern

Tel. 041 - 22 90 44



**Bitte
berücksichtigen Sie
beim Einkauf unsere
Inserenten**



Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode H. Marquardt

Die Ausbildung umfasst je einen 3-Tage-Einführungs- und -Fortbildungskurs.

Die Kurse sind praxisnah mit gegenseitigem Erlernen von manuellen Griffen, die den Menschen ganzheitlich erfassen, sowie bewährtes Unterrichtsmaterial mit Lehrfilm.

Teilnahmeberechtigt sind nur diejenigen, die dank ihrer Ausbildung die Erlaubnis haben, kranke Menschen zu behandeln.

Einführungs- und Fortbildungskurse vorwiegend in der Lehrstätte 2543 Lengnau.

Nähere Informationen durch: **Edgar Rihs**, Leiter der einzigen offiziellen Zweiglehrstätte in der Schweiz, Krähenbergstrasse 6, 2543 Lengnau, Tel. 065 - 52 45 15.

SPORTOPEDIA

Fun ...einer für Alle



der neue **Fun** als Aktivrollstuhl
in aktuellen Farben für den täglichen
Einsatz bietet serienmäßig:

- atmungsaktive Sitz- und Rückenbezüge individuell einstellbar durch Klettverschluss
- 6 Sitzbreiten, 3 Sitztiefen und 7 Rückenlehnenversionen
- umfangreiches Angebot an Schwenk- und Antriebsrädern
- sinnvolles Zubehör entsprechend der persönlichen Anforderung

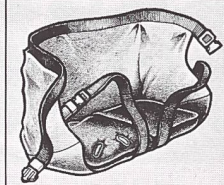
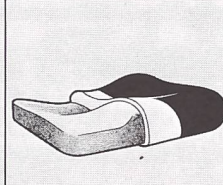
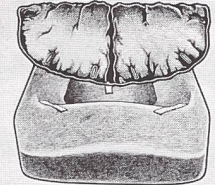
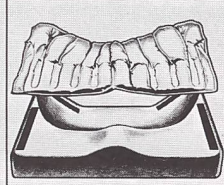


Über das SPORTOPEDIA-Aktivrollstuhl-Programm informieren wir Sie gern kostenlos.

ORTOPEDIA ORTOPEDIA GMBH · Abt. Sportopedia
Salzredder 30 · Postfach 6409-51 · D-2300 Kiel 14

JAY MEDICAL WHEELCHAIR SEATING

= Preferred
 = Good



PRODUCT	Jay® Wheelchair Cushion	Jay Active™ Wheelchair Cushion	Combi® Wheelchair Cushion (Navy, Burgundy or Black)	Jay Protector™ (available 7/87) Lightweight Cushion and Body Attachment System	Back Support For Wheelchair or Car																																																																																																																																			
CODE/SIZE	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Code #</th> <th colspan="2">Size</th> <th colspan="2">Height</th> <th rowspan="2">Weight</th> </tr> <tr> <th>W</th> <th>D</th> <th>Front</th> <th>Rear</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>100</td><td>18"</td><td>16"</td><td>2 1/2"</td><td>1 1/2"</td><td>3.2 kg</td></tr> <tr><td>101</td><td>18"</td><td>18"</td><td>2 1/2"</td><td>1 1/2"</td><td>4.3 kg</td></tr> <tr><td>102</td><td>20"</td><td>20"</td><td>2 1/2"</td><td>1 1/2"</td><td>4.8 kg</td></tr> <tr><td>105</td><td>15 1/2"</td><td>16"</td><td>2 1/2"</td><td>1 1/2"</td><td>2.7 kg</td></tr> <tr><td>106</td><td>15 1/2"</td><td>18"</td><td>2 1/2"</td><td>1 1/2"</td><td>3.4 kg</td></tr> <tr><td>110</td><td>14"</td><td>13"</td><td>2 1/2"</td><td>1 1/2"</td><td>1.8 kg</td></tr> <tr><td>115</td><td>12"</td><td>11"</td><td>2 1/2"</td><td>1 1/2"</td><td>1.4 kg</td></tr> </tbody> </table> Custom Sizes Available	Code #	Size		Height		Weight	W	D	Front	Rear	100	18"	16"	2 1/2"	1 1/2"	3.2 kg	101	18"	18"	2 1/2"	1 1/2"	4.3 kg	102	20"	20"	2 1/2"	1 1/2"	4.8 kg	105	15 1/2"	16"	2 1/2"	1 1/2"	2.7 kg	106	15 1/2"	18"	2 1/2"	1 1/2"	3.4 kg	110	14"	13"	2 1/2"	1 1/2"	1.8 kg	115	12"	11"	2 1/2"	1 1/2"	1.4 kg	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Code #</th> <th colspan="2">Size</th> <th colspan="2">Height</th> <th rowspan="2">Weight</th> </tr> <tr> <th>W</th> <th>D</th> <th>Front</th> <th>Rear</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>120</td><td>18"</td><td>16"</td><td>2"</td><td>2"</td><td>2.2 kg</td></tr> <tr><td>121</td><td>18"</td><td>18"</td><td>2"</td><td>2"</td><td>2.5 kg</td></tr> <tr><td>125</td><td>16"</td><td>18"</td><td>2"</td><td>2"</td><td>2.0 kg</td></tr> <tr><td>126</td><td>16"</td><td>18"</td><td>2"</td><td>2"</td><td>2.2 kg</td></tr> <tr><td>128</td><td>14"</td><td>16"</td><td>2"</td><td>2"</td><td>1.8 kg</td></tr> </tbody> </table> Comes with back support unless ordered separately.	Code #	Size		Height		Weight	W	D	Front	Rear	120	18"	16"	2"	2"	2.2 kg	121	18"	18"	2"	2"	2.5 kg	125	16"	18"	2"	2"	2.0 kg	126	16"	18"	2"	2"	2.2 kg	128	14"	16"	2"	2"	1.8 kg	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Code #</th> <th colspan="2">Size</th> <th colspan="2">Height</th> <th rowspan="2">Weight</th> </tr> <tr> <th>W</th> <th>D</th> <th>Front</th> <th>Rear</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>200</td><td>18"</td><td>16"</td><td>2"</td><td>1 1/2"</td><td>700 g</td></tr> <tr><td>201</td><td>18"</td><td>18"</td><td>2"</td><td>1 1/2"</td><td>950 g</td></tr> <tr><td>205</td><td>15 1/2"</td><td>16"</td><td>2"</td><td>1 1/2"</td><td>650 g</td></tr> <tr><td>206</td><td>15 1/2"</td><td>18"</td><td>2"</td><td>1 1/2"</td><td>850 g</td></tr> <tr><td>210</td><td>14"</td><td>14"</td><td>2"</td><td>1 1/2"</td><td>400 g</td></tr> </tbody> </table> #140 cushion with sling attachment. Protects skin when clients not in their wheelchairs. Great second cushion.	Code #	Size		Height		Weight	W	D	Front	Rear	200	18"	16"	2"	1 1/2"	700 g	201	18"	18"	2"	1 1/2"	950 g	205	15 1/2"	16"	2"	1 1/2"	650 g	206	15 1/2"	18"	2"	1 1/2"	850 g	210	14"	14"	2"	1 1/2"	400 g	Coordinate to color. Elastic or attachment.
Code #	Size		Height		Weight																																																																																																																																			
	W	D	Front	Rear																																																																																																																																				
100	18"	16"	2 1/2"	1 1/2"	3.2 kg																																																																																																																																			
101	18"	18"	2 1/2"	1 1/2"	4.3 kg																																																																																																																																			
102	20"	20"	2 1/2"	1 1/2"	4.8 kg																																																																																																																																			
105	15 1/2"	16"	2 1/2"	1 1/2"	2.7 kg																																																																																																																																			
106	15 1/2"	18"	2 1/2"	1 1/2"	3.4 kg																																																																																																																																			
110	14"	13"	2 1/2"	1 1/2"	1.8 kg																																																																																																																																			
115	12"	11"	2 1/2"	1 1/2"	1.4 kg																																																																																																																																			
Code #	Size		Height		Weight																																																																																																																																			
	W	D	Front	Rear																																																																																																																																				
120	18"	16"	2"	2"	2.2 kg																																																																																																																																			
121	18"	18"	2"	2"	2.5 kg																																																																																																																																			
125	16"	18"	2"	2"	2.0 kg																																																																																																																																			
126	16"	18"	2"	2"	2.2 kg																																																																																																																																			
128	14"	16"	2"	2"	1.8 kg																																																																																																																																			
Code #	Size		Height		Weight																																																																																																																																			
	W	D	Front	Rear																																																																																																																																				
200	18"	16"	2"	1 1/2"	700 g																																																																																																																																			
201	18"	18"	2"	1 1/2"	950 g																																																																																																																																			
205	15 1/2"	16"	2"	1 1/2"	650 g																																																																																																																																			
206	15 1/2"	18"	2"	1 1/2"	850 g																																																																																																																																			
210	14"	14"	2"	1 1/2"	400 g																																																																																																																																			
Availability of Hospital Evaluation Samples	Yes Professional Samples are Available for	Yes Diagnostic and Evaluation Purposes. For Free	Yes Sample, Call Your Dealer or Jay Medical at	Yes 1-800-648-8282.	Yes																																																																																																																																			
DIAGNOSIS																																																																																																																																								
Amputee	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> See "custom modification."	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/> For use when double amputee not in wheelchair.	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																			
Cerebral Palsy	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> With solid seat, solid back.				<input checked="" type="checkbox"/> Observe change prescription.																																																																																																																																			
Geriatric/Hemi/Stroke	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> If at high risk for skin problems.		<input checked="" type="checkbox"/> If low risk for skin problems.		<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																			
Head Injury	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> If at high risk for skin problems.		<input checked="" type="checkbox"/> If low risk for skin problems.		<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																			
Multiple Sclerosis			<input checked="" type="checkbox"/> If low risk for skin problems.		<input checked="" type="checkbox"/> If can tolerate.																																																																																																																																			
Muscular Dystrophy					<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																			
Paraplegia				<input checked="" type="checkbox"/> For use when client not in wheelchair.	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																			
Polio					<input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																			
Quadriplegia				<input checked="" type="checkbox"/> For active quads when in wheelchair.	<input checked="" type="checkbox"/> If can tolerate.																																																																																																																																			
Spina																																																																																																																																								
SPECIAL NEEDS																																																																																																																																								
Abduction					<input checked="" type="checkbox"/> Sometimes bring legs to side.																																																																																																																																			
Adduction																																																																																																																																								
Back Pain																																																																																																																																								
Bony Ischials/Coccyx					<input checked="" type="checkbox"/> Aid reduction of pressure on coccyx.																																																																																																																																			
Bruised Coccyx																																																																																																																																								
Coccyx Pressure Sore*																																																																																																																																								
Heavy Client (over 200 lbs.)					<input checked="" type="checkbox"/> Tolerates weight.																																																																																																																																			
Hemorrhoids																																																																																																																																								
Hip Disarticulation																																																																																																																																								
Incontinence			<input checked="" type="checkbox"/> Incontinent cover.		<input checked="" type="checkbox"/> If can tolerate.																																																																																																																																			
	<input checked="" type="checkbox"/> Offers maximum support.	<input checked="" type="checkbox"/> For active persons.		<input checked="" type="checkbox"/> Recommended when in wheelchair.																																																																																																																																				

✂

Ich wünsche:

- mehr Information über das JAY/JAY ACTIVE Sitzsystem
- Namen von Fachhändlern, wo ich gratis ein Probekissen bekomme.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

JAY Kissen helfen:

- Decubitus zu heilen
- Decubitus vorzubeugen
- Haltungsfehler, oft von anderen Kissen verursacht, zu korrigieren

JAY®

**MO + AK, Hochwacht 12
8400 Winterthur
Telefon 052/22 01 55 + 23 99 11**